Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 62 (1953)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A. Z. Basel 2.

HOTEL-REVUE

Schweizer Hotel-Revue *Revue suisse des Hôtels*

Inserate: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 33 Rp., Reklamen Fr. 1.10 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. *Abonnemente:* Schweiz: jährlich Fr. 20.–, halbjährlich Fr. 12.–, vierteljährlich Fr. 6.50, monatlich Fr. 2.50. Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 25.–, halbjährlich Fr. 14.50, vierteljährlich Fr. 8.–, monatlich Fr. 3.–. Postabonnemente: Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Rp. zu entrichten. Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff. – Druck von Emil Birkhäuser & Cie. AG. Elisabethenstrasse 15. – *Redaktion und Expedition:* Basel, Gartenstrasse 112, Postcheck- und Girokonto: V 85. Telephon (061) 58690.

Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr

Organe pour l'hôtellerie et le tourisme

Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins Propriété de la Société suisse des hôteliers

Einzelnummer 50 Cts. le numéro

Annonces: Le millimètre sur une colonne 33 centimes, réclames 1 fr. 10. Rabais proportionnel pour annonces répétées. *Abonnements:* douze mois 20 francs, six mois 12 francs, trois mois 6 fr. 50, un mois 2 fr. 50. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 25 francs, six mois 14 fr. 50, trois mois 8 francs, un mois 3 francs. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. – Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes. Responsable pour la rédaction et l'édition: Dr. R. C. Streiff. – Imprimé par Emile Birkhæuser & Cie S.A., Bâle, Elisabethenstrasse 15. – *Rédaction et administration:* Bâle, Gartenstrasse 112, Compte de chèques postaux N° V 85. Téléphone (061) 58690.

Nr. 4 Basel, den 22. Januar 1953 Erscheint jeden Donnerstag 62. Jahrgang 62e année Paraît tous les jeudis Bâle, 22 janvier 1953 **N° 4**

Das Fleisch als wichtiger Faktor der Hotelküche

Die Position Fleisch als Ausgabenfaktor spielt nicht nur eine grosse Rolle in der Hotellerie, wo man schon aus Gründen der Menugestaltung gezwungen ist, regelmässig Fleisch zu verwenden, sondern auch im privaten Haushalt. Wenn der durchschnittliche Vorkriegskonsum noch nicht erreicht ist, trotzdem für weite Kreise der Bevölkerung statistisch eine Verbesserung des Realeinkommens festgestellt wird, so zweifellos deswegen, weil Fleisch infolge der Preisgestaltung zu einem Luxusartikel gestempelt wurde. Da die Hotellerie schon aus Gründen der internationalen Konkurrenz gezwungen ist, ihrer Kundschaft entsprechend, den Speisezettel zu variieren, tangiert der Fleischpreis in ganz erheblichem Masse die Rendite. Die Geschäftsleitung des Schweizer Hotelier-Verein schenkt deshalb diesem Problem die allergrösste Aufmerksamkeit.

Der Fleischbedarf der Hotellerie in qualitativer oder quantitativer Hinsicht

Der sogenannte „Luzerner Bericht" bestätigt, dass von den im Hotelgewerbe benötigten Lebensmitteln der Aufwand für Fleisch und Fleischwaren kostenmässig am grössten ist. Gestützt auf Angaben des Schweizer Hotelier-Vereins stellt der Bericht fest, dass allein in der Hotellerie (ohne Gastwirtschaftsgewerbe) im Jahre 1949 10,5 Millionen kg Fleisch oder rund 7% des gesamten Landeskonsums verwendet wurden. Und dabei benötigt die Hotellerie – was wesentlich ist – vor allem die *teureren Fleischsorten*, nämlich diejenigen der Nierstücke, Carrés, dann aber auch Schinken, Zungen, Nieren, Lebern, Milken, Hirn und andere Spezialitäten.

Der Fleischverbrauch der Hotellerie wies im Jahre 1949 folgende Zusammensetzung auf:

	Millionen kg	Millionen Fr.
Ochsen- und Rindfleisch	5,4	37,5
Kalbfleisch	2,2	17,2
Schweinefleisch, Speck	2,0	13,5
Übriges Fleisch u. Fleischwaren	0,9	12,8
	10,5	81,0

Beliefen sich die Kosten für die gesamten Küchenwaren der Hotellerie auf 257 Millionen Franken, so wurden von ihr allein für Fleisch und Fleischwaren 81 Millionen Franken verausgabt. Dazu kommen noch 33 Millionen Franken für Geflügel und 12,6 Millionen Franken für Fische, was mit den 81 Millionen für Fleisch und Fleischwaren zusammen 127 Millionen Franken oder rund 50% der Gesamtauslagen für Küchenwaren ausmacht.

Konzentration der Nachfrage in der Sommersaison

Nun ist allerdings der Fleischbedarf der Hotellerie grossen zeitlichen Schwankungen unterworfen, die sich aus dem unterschiedlichen Verlauf der Frequenzkurve ergeben. Im vergangenen Jahre verzeichnete denn auch die Sommersaison, umfassend die Monate Juni, Juli, August und September, allein in den Hotels und Pensionen 10,3 Millionen Logiernächte, was mehr als der Hälfte der gesamten Übernachtungen in den Hotels und Pensionen entspricht. Mit Einschluss der Sanatorien und Kuranstalten, die in der Sommersaison über 1,2 Millionen Logiernächte registrierten, dürfte auf die Sommersaison mehr als 50% der gesamten Jahresfrequenz entfallen.

Diese starke Konzentration der Nachfrage im Beherbergungsgewerbe auf die Sommermonate wirkt sich auch in einem bedeutend erhöhten Fleischbedarf aus. Das ist nun insofern von besonderer Bedeutung, als im Frühjahr, mit Beginn der Grünfütterung, das Angebot an einheimischem Schlachtvieh stark zurückgeht und, daraus folgend, ein Anziehen der Preise – insbesondere für die von der Hotellerie benötigten Spezialstücke – einzutreten pflegt. *So fällt der gesteigerte Fleischbedarf der Hotellerie in eine Zeit, in der sich auf dem Fleischmarkt aus saisonmässigen Gründen ohnehin eine starke Anspannung fühlbar macht, was oft zu Beanstandungen der gelieferten Qualitäten führte und mit der Inkonvenienz teurer Einstandspreise verbunden war.* Von der Besserung der Marktlage infolge erhöhten Angebotes einheimischen Schlachtviehs im Herbst profitiert das Gros der Hotellerie nicht mehr, da erfahrungsgemäss in den Monaten Oktober und November, bis weit in den Dezember hinein, die Hotelfrequenz auf einen Tiefpunkt sinkt.

Der SHV. wurde vorstellig

Diese ungünstige Nachfrageposition der Hotellerie in bezug auf das Fleisch führte in der Vorkriegszeit zu keinen Versorgungsschwierigkeiten, da bei Mangel an inländischem Angebot auf Importe zurückgegriffen werden konnte. Solche direkten Importe waren besonders wichtig für exzentrisch gelegene Fremdenverkehrsgebiete. Erst als in der Nachkriegszeit die kriegswirtschaftliche Lenkung des Vieh- und Fleischmarktes beibehalten und dann durch die vollmachtenrechtliche *Schlachtviehordnung* mit einigen Modifikationen fortgesetzt wurde, erwuchsen der Hotellerie Schwierigkeiten in der Deckung ihres Fleischbedarfes. Infolge der konsequenten Ausrichtung der Importpolitik auf die Bedürfnisse und die Interessen der einheimischen Produktion blieb es der Hotellerie versagt, in den Zeiten ihres grössten Bedarfes – während der Sommermonate – sich die benötigten Qualitäten durch ausreichende und preislich vorteilhafte Importe zu beschaffen. Die Klagen über unbefriedigende Fleischqualitäten und gleichzeitig hohe Preise wurden immer häufiger. Diese Sachlage veranlasste unsere Geschäftsleitung immer wieder, bei den Behörden vorstellig zu werden und auf Behebung dieser Übelstände zu dringen.

Die mit der Lenkung des Vieh- und Fleischmarktes betrauten Organe konnten sich der Berechtigung unserer Argumente auf die Dauer nicht verschliessen, und so kam es, dass die *Schweizerische Genossenschaft für Fleisch und Schlachtvieh* die Hand zu praktischer Zusammenarbeit mit der Hotellerie, die es an Verständnis für die Belange der Landwirtschaft und für das Los der Bergbauern nicht fehlen liess, reichte und zu diesem Zwecke einen von Herrn Oberstbrigadier *Rutishauser* präsidierten *Arbeitsausschuss*, unter Mitwirkung der Vertreter des Schweizer Hotelier-Vereins, einsetzte. Die Versorgung mit qualitativ befriedigenden Spezialstücken hat erstmals im Sommer 1952 zu keinen Beanstandungen mehr Anlass gegeben und die in früheren Jahren so drückend empfundenen Saisonzuschläge sind unterblieben. Dieses Ergebnis wurde erzielt durch eine rechtzeitige Öffnung des Importventils für Spezialstücke, wie sie von der Hotellerie benötigt wurden. Es besteht die Absicht und der eindeutige Wille, in dieser Hinsicht auch für die Zukunft Entgegenkommen zu zeigen.

Die Versorgung an qualitativ befriedigenden Spezialfleischstücken kann während der Sommermonate nur durch Importe überbrückt werden. Die Abneigung gegen gefrorene Ware stammt aus der Zeit der ersten Nachkriegsjahre, wo qualitativ minderwertiges Fleisch in Form von Gefrierfleisch auf den Markt kam. Der Arbeitsausschuss hat deshalb Versuche mit gefrorenen Nierstücken einheimischer Provenienz in die Wege geleitet, um zu demonstrieren, dass, wenn gute Ware eingefroren und sorgfältig behandelt wird, auch das Gefrierfleisch den qualitativ hohen Ansprüchen der Hotellerie zu genügen vermag. Zur Abklärung dieser Frage veranstaltete der genannte Arbeitsausschuss am 14. Januar 1953 eine Demonstration und Degustation in Bern.

Eine aufschlussreiche Fleischdegustation in Bern . . .

Herr Oberstbrigadier *Rutishauser*, Präsident der Genossenschaft für Schlachtvieh und Fleisch, begrüsste die Teilnehmer, unter denen sich der Präsident der konsultativen Kommission für Fleischversorgung, Herr Minister Dr. *E. Feisst*, verschiedene Vertreter der Metzgerorganisationen und 20 Hoteliers befanden. Er wies auf die Schaffung des Arbeitsausschusses im vergangenen Frühjahr hin, der sich mit den Fragen der Fleischversorgung des Hotelgewerbes zu befassen hat. Mit Genugtuung hob er hervor, dass die Versorgungslage der Hotellerie im Sommer 1952 zu keinen wesentlichen Klagen mehr Anlass geboten hat.

Herr *Stuber*, Geschäftsführer der Genossenschaft für Schlachtvieh und Fleisch, orientierte über die Einfuhr an Nierstücken und Zungen in den letzten vier Jahren. Aus den mitgeteilten Zahlen ging hervor, dass diese Importe, namentlich bei den Nierstücken, bei denen allerdings die Beschaffung frischer Ware mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden war, einen ansehnlichen Umfang erreichten. Bezüglich der Nierstücke bedarf die Frage „gefrorenes oder frisches Fleisch?" der Abklärung, und diesem Zwecke dient auch die heutige Demonstration. Generell ist zu sagen, dass diejenigen Importgesuche, die der GSF. als begutachtende Quelle vorgelegt worden sind, auch bewilligt wurden, so dass namhafte Quantitäten Fleisch, das von der Hotellerie benötigt wird, eingeführt wurden. Auch im Laufe dieses Jahres wird die GSF. bei der Stellungnahme zu Einfuhrgesuchen den Bedürfnissen der Hotellerie nach Möglichkeit Rechnung tragen. Wie weit solchen Gesuchen entsprochen werden kann, hängt einerseits von der Entwicklung des Fremdenverkehrs und anderseits von der Konstellation auf dem Vieh- und Fleischmarkt ab. Auch Herr Stuber freute sich, feststellen zu können, dass in letzter Zeit Klagen über ungenügende Fleischversorgung seitens der Hotellerie nicht mehr eingegangen sind.

Herr *Lorenz Gredig*, Pontresina, Vizepräsident des Schweizer Hotelier-Vereins, dankte der Verwaltung der GSF., dass sie der Hotellerie Gelegenheit geboten hat, über einen ihrer wichtigsten Kostenpunkte mitzuberaten. Er bezeichnete es als ein günstiges Omen, dass, nachdem bisher fast nur landwirtschaftliche Interessen berücksichtigt wurden, nunmehr auf Grund der Ergebnisse der Luzerner Konferenz auch die Hotellerie, die ein eminentes Interesse an der Gestaltung des Fleischmarktes besitzt, mehr und mehr angehört wird. Es ist ganz allgemein zu wünschen, dass überall da, wo die Gestehungskosten durch staatliche Lenkungs- und Bewirtschaftungsmassnahmen mitbestimmt werden, die Hotellerie in den Kommissionen angemessen vertreten ist. Am Beispiel des sogenannten Januarloches, das sich betriebswirtschaftlich ganz bedenklich auswirkt, zeigte Herr Lorenz Gredig, welch vordringliche Bedeutung die Frage der Lenkung der Gestehungskosten für die Hotellerie besitzt. Trotzdem hat die Hotellerie grosses Verständnis für die Nöte der Landwirtschaft und speziell der Bergbauern, die ja in starkem Masse vom Fremdenverkehr abhängig sind. Wir müssen aber auch von der andern Seite erwarten, dass überall da, wo die Möglichkeit dazu besteht, auf die berechtigten Interessen und Bedürfnisse der Hotellerie Rücksicht genommen wird. Gerade die Bemühungen des von der GSF. eingesetzten

Mitgliederbewegung

Mouvement des membres

Neuaufnahmen Admissions	Betten Lits
Hr. André Abplanalp, Hotel Central, Arosa	30
Hr. Jakob Trauffer, Pension Hohenegger, Arosa	22
Frau M. Wetter, Hotel Carmenna, Arosa	40
Hr. M. Hasler-Hofer, Hotel Rätia, Arosa	P. M.
Hr. Fredy Hold, Hotel Bellevue, Arosa	P. M.
Hr. Herbert Kühne, Dir., Hotel Eden, Arosa	P. M.
Hr. Johann Aegerter, Hotel Post, Astano	40
Hr. Siegfried Weissenberger, Dir., Hotel Euler, Basel	P. M.
Hr. Auxilius Stucky, Waldhotel Bettmeralp, Bettmeralp (Wallis)	40
Hr. Richard Nanzer, Hotel Volkshaus, Brig	40
Mme R. Sasselli, Pension Rivabella, Brissago	25
Hr. Albert Janser, Hotels Ochsen und Eden garni, Brunnen	60
Hr. Theodor Wiget, Hotel Waldhaus-Wolfsprung, Brunnen	12
Ecole Alpina S.A., Champéry	45
Hr. Andr. Schnyder-Züger, Hotel Marsöl, Chur	15
Hr. Alfred Hermann Duner, Dir., Victoria-Hotel, Davos-Platz	65
Frau R. Briot, Pension Eden, Engelberg	15
Mme G. Roulin, Hôtel de Ville, Estavayer-le-Lac	10
Hr. Andreas Huggler, Hotel Alpenrose, Gadmen	16
Hr. Hans Brawand, Pension Sonnenberg, Grindelwald	25
Mme. L. Deladoey, Hôtel de l'Etoile, Lausanne	22
M. Georges Rosset, Hôtel des Palmiers, Lausanne	83
M. Ernest Martin, Hôtel du Léman, Lausanne-St-Sulpice	24
Hr. Charly Zürcher, Hotel Kanone, Liestal	12
Hr. Victor Walter Flury, Sporthotel, Samedan	40
Hr. Otto Schottdorf, Garni Hotel Hirschen, St. Gallen	32
Frau M. Kündig, Hotel-Pension Rätia, St. Moritz-Bad	16
Mme A.-M. Rouge, Hôtel Résidence Praz-Fleury, Vevey	14
Hr. Werner Holzmann, Hotel Zugersee, Walchwil	40
Frau B. Blank-Schärli, Hotel Lützelau, Weggis	50
Hr. Walter Prevost, Kulm-Hotel Alpenruhe, Wengen	40

Arbeitsausschusses liefern den eindrücklichen Beweis dafür, dass in bezug auf gegenseitige verständnisvolle Zusammenarbeit viel erreicht werden kann.

Nach der Vorbesprechung begaben sich die Teilnehmer vorgängig der Degustation in die Geschäftsräume der Fa. *Ad. Lobsiger-Mathys* an der Spitalgasse, wo Herr *Walter Lobsiger* Nierstücke verschiedener Qualität, Lagerung und Provenienz (überseeische gefrorene Nierstücke) vordemonstrierte. Die nachfolgende Degustation im Hotel Schweizerhof erstreckte sich auf je ein Schweizer Nierstück Ia gut gelagert und ungelagert, ein Schweizer Nierstück, das nach zehntägiger Lagerung gefroren worden war, und auf ein überseeisches gefrorenes Nierstück. Von jeder der vier Qualitäten wurden in drei Degustationen drei bestimmte Stücke, das Rumpsteak, das Entrecôte und das Filet gekostet, und ausser Programm ein Roastbeef, das, nicht aufgetaut, direkt gefroren wie die übrigen Stücke auf dem Infra-Grill zubereitet wurde. Jeder Teilnehmer zensurierte die degustierten Qualitäten in bezug auf Geschmack und Zartheit mit den Noten „sehr gut", „gut" oder „ungenügend".

. . . und ihr Ergebnis hinsichtlich der Fleischqualität

Das *Ergebnis* dieser Degustation, das von Herrn Oberstbrigadier Rutishauser bekanntgegeben wurde, brachte keine grossen Überraschungen. Wie zu erwarten war, schnitt das gut gelagerte schweizerische Nierstück am besten ab. Auch das einheimische gefrorene, zehn Tage vorgelagerte erzielte eine gute Bewertung; mit Abstand auch das gefrorene importierte Nierstück. Weitaus die schlechteste Qualifikation erhielt das ungelagerte schweizerische Nierstück. Eine eingehendere Auswertung der Degustation ist noch durch die GSF. vorgesehen. Ganz fehlgeschlagen hat der Versuch, gefrorenes Roastbeef ohne vorheriges Auftauen zu grillieren.

An die Degustation knüpfte sich eine längere und interessante Aussprache, an der sich die Herren alt Nationalrat *Bürki*, Präsident des Verbandes Schweiz. Metzgermeister, Thun, die Metzgermeister *Gattiker*, Richterswil, Dir. *Herzer*, Bell AG., Basel, *Spiess*, Schiers, *Hans Giger*, Importe, Bern, *Halder*, Arosa, *Mojonnet*, Montreux, *Escher*, Bern/Sion, *Gauer*, Bern und Zentralpräsident Dr. *Franz Seiler*, beteiligten, auf deren Voten wir jedoch im einzelnen nicht eintreten können. Es ging aber aus ihnen hervor, dass auch von der Hotellerie dem Fleisch einheimischen Rindviehs, sofern gut gelagert, geschmacklich und qualitativ der Vorzug gegeben wird. Bezüglich des Gefrierfleisches wurde festgestellt, dass immer dann, wenn gut gelagerte einheimische Ware nicht erhältlich ist, gut gelagertes, gefrorenes Importfleisch als das kleinere Übel zu gelten hat. Beim Gefrierfleisch spielt nicht nur die verwendete Fleischqualität, sondern auch die Vorbehandlung, der Gefrierprozess sowie die sachgemässe Auftauung durch den Metzger eine grosse Rolle. Wenn allen Faktoren beim Gefrierfleisch Rechnung getragen wird, dann erfüllt auch dieses die Ansprüche, die der Gast an ein gutes Fleisch zu stellen berechtigt ist.

Herr *Gauer* schilderte seinen bisher fruchtlosen Kampf um Importbewilligungen für ausländische *Sauglämmer*, die in der Qualität unerreichbar sind und von Betrieben mit einer anspruchsvollen internationalen Kundschaft immer wieder benötigt werden. Er gab dem Wunsche Ausdruck, man möchte den Protektionismus nicht so weit treiben, dass die Hotellerie behindert wird, in ihren Qualitätsleistungen führend zu bleiben. Erfreulicherweise sicherte Herr Oberstbrigadier Rutishauser zu, in der GSF. auf die Frage der Présalés zurückzukommen.

Unser Zentralpräsident Dr. *Franz Seiler* sprach den Initianten für diese Veranstaltung den Dank des Schweiz. Hotelier-Vereins aus und betonte, wie wichtig es namentlich für die Hotellerie sei, dass entsprechend der Qualität, auch die *Preise abgestuft* werden. Von einer Wiederholung einer solchen Versuchstagung mit den Küchenchefs würde er sich viel versprechen, eine Anregung, die von Herrn Hans Giger warm unterstützt wurde. Nachdem Herr Giger dem Chef vom Grill der Schultheissenstube des Hotel Schweizerhof, Herrn *H. Müller*, die Zubereitung der Demonstrationsfleischstücke verdankt hatte, konnte Herr Dr. Feisst, der inzwischen den Vorsitz übernommen hatte, die wohlgelungene Veranstaltung mit dem besten Dank an alle Teilnehmer schliessen.

Das dringende Preisproblem noch ungelöst

Die Berner Fleischdegustation hatte vor allem den Zweck, die Möglichkeit einer qualitativ befriedigenden Fleischversorgung der Hotellerie während der Sommermonate zu prüfen. Dass diese Qualität eine ausschlaggebende Rolle spielt, wurde von keiner Seite bestritten. Die *Preisfrage* aber ist für die Hotellerie von nicht minder wichtiger Bedeutung. Ein Wirtschaftszweig, der so vielen Risiken ausgesetzt ist, wie die Hotellerie, muss auf eine namhafte Senkung der Gestehungskosten bedacht sein. Da nun gerade das Fleisch eine der Hauptpositionen der Küchenkalkulation bildet, muss der Entwicklung dieses Teils der Küchenkosten die grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wie sehr die Hotellerie sich rentabilitätsmässig auf das Messers Schneide bewegt, zeigen die Feststellungen eines betriebswirtschaftlich hervorragend ausgewiesenen Hoteliers, der kürzlich in der Hotel-Revue auf den alarmierenden Umstand hinwies, dass, „wenn die Logements- und Kellereinnahmen absinken sollten, so wären auch sehr gut frequentierte Betriebe wegen der schlechten Küchenrendite in ihrer Existenz gefährdet". Es ist deshalb zu hoffen, dass wir auch in bezug auf die Preisfrage für Fleisch mit den zuständigen Instanzen das vom Geiste der Verständigung getragene Gespräch weiterführen können.

Estimation fiscale des prélèvements en nature des hôteliers et restaurateurs

Les prélèvements en nature constituent naturellement une partie importante de la rémunération du travail et du gain de l'exploitant dans l'industrie hôtelière. En général, les employés forment avec le tenancier une communauté domestique et les premiers n'ont très souvent pas de ménage privé. Il est donc logique que les prestations ainsi perçues soient traitées comme faisant partie des revenus. Toutefois, la désignation exacte et l'estimation des prélèvements en nature se heurtent à de grandes difficultés. Non seulement les prestations varient d'une exploitation à l'autre, mais encore on manque de critère précis permettant de déterminer comment il convient pratiquement de faire ces estimations.

Négociations pour de nouvelles normes

L'administration fiscale fédérale cherche depuis longtemps à remplacer les normes actuelles purement arbitraires, par des valeurs aussi précises que possible qui pourraient être appliquées également par les fiscs *communaux* et *cantonaux*. Ce serait une simplification, car les revenus des hôteliers seraient ainsi traités sur les mêmes bases par des administrations fiscales qui appliquaient jusqu'à présent des méthodes d'estimation parfois empiriques.

La conférence des fonctionnaires fiscaux fédéraux a cherché à appliquer pour l'estimation des prélèvements en nature dans l'industrie hôtelière les résultats de la statistique sur les comptes de ménage. De son côté, l'administration fédérale pour l'impôt de la défense nationale a étudié ses documents, en liaison avec une délégation des fonctionnaires fiscaux et des associations professionnelles intéressées. Nos organes directeurs ont saisi cette occasion d'exprimer les *vœux et les revendications de la S.S.H.* en faveur d'une estimation juste – correspondant aux faits réels – des prélèvements en nature. En effet, les dispositions sur le prélèvement de l'impôt de la défense nationale prescrit que les revenus en nature doivent être estimés selon leur valeur marchande et que les prestations doivent être comptées au prix que le contribuable devrait acquitter s'il devait les payer à des tiers.

Les arguments de la S.S.H.

Les taux primitivement fixés pour l'estimation des prélèvements en nature surprenaient par leur niveau élevé. Si l'on considère que dorénavant, par rapport aux précédentes normes, les postes chauffage, lumière, nettoyage auraient dû être comptés à part, on serait arrivé pour un *exploitant seul* à fr. 3450.— dans la plus haute catégorie (homme fr. 2650.— plus fr. 800.— de chauffage, etc.), ce qui aurait représenté une augmentation de taux pouvant atteindre *72,5%*. Devant une telle hausse, les organes directeurs de la S.S.H. ont expliqué dans un exposé détaillé pourquoi une correction de ces taux s'imposait. Se basant sur la statistique des comptes de ménage, ils firent constater que la tendance selon laquelle la consommation de denrées ne varie que faiblement lorsque la famille ou le revenu augmente se vérifiait aussi bien dans les ménages collectifs que dans les ménages privés. Les hôtels et restaurants peuvent profiter de conditions d'achat spéciales ou des ristournes des organisations d'achat. Ils peuvent mieux rationaliser la préparation des denrées et surveiller plus strictement la cuisine. La présomption de l'administration fédérale des contributions que l'on consomme davantage dans les exploitations hôtelières n'est pas prouvée et serait en tout cas plus que compensée par l'utilisation rationelle de la marchandise et des denrées.

Nos organes directeurs ne purent se rallier à l'opinion que la consommation du tabac et des boissons devait être incluse dans les normes. Les tarifs prévus par l'administration fédérale de contribution (fr. 500.— pour un homme dans la catégorie la plus basse, fr. 650.— dans la catégorie moyenne et fr. 800.— dans la catégorie supérieure) étaient décidemment trop élevés. Ils dépassaient, en effet, largement les dépenses comprises dans la statistique des comptes de ménages pour les boissons, le tabac et les produits pour fumeurs, ainsi que les petites dépenses de restaurant. Puisque une famille avec 5 enfants et plus ne consomme que pour fr. 364.— de boissons et de tabac, il serait anormal, déclarèrent nos représentants, de *mettre à la charge* de l'hôtelier ou du restaurateur une somme qui soit un multiple de celle ci-dessus mentionnée.

C'est la raison pour laquelle nous avons proposé que les taux de calculs pour les prélèvements en nature soient *sérieusement corrigés*. Nous nous sommes opposés au supplément injustifié prévu pour une consommation supplémentaire et avons demandé une *réduction* des taux pour boissons et tabac. Ainsi on obtint un *notable abaissement du taux global*. Pour la nourriture de l'épouse, on put admettre le taux de 82,5% des dépenses pour denrées alimentaires comptées pour le mari, ce qui doit correspondre à peu près aux constances normales. Il fallut ici aussi évaluer les suppléments pour boissons et les maintenir à un niveau correspondant à la réalité.

A ce propos, on insista sur les dépenses considérables qui incombent à l'hôtelier et à sa femme au point de vue *habillement*, dépenses dont il n'est pas tenu compte dans les normes.

Comme les *suppléments* prévus pour les *enfants* étaient en disproportion flagrante avec les frais révélés par les statistiques, nous avons demandé également une réduction convenable pour les familles avec 3 enfants et plus. Enfin, nos organes-directeurs firent remarquer que l'on ne pouvait se baser ni sur le revenu de l'exploitant, ni sur le rang de la maison pour *classer* l'hôtelier dans l'une des trois catégories: simple, moyenne et bonne. En pratique, la dépense pour les prestations en nature sont souvent *modestes* pour les exploitants d'entreprises même rentables, grandes ou luxueuses. Ce n'est que la pratique qui montrera si la répartition dans tel ou tel groupe et les normes auxquels ils correspondent sont vraiment adaptées à la réalité.

La solution définitive

Nous nous réjouissons de voir que l'administration fédérale des contributions et la conférence des fonctionnaires fiscaux fédéraux a loyalement étudié les propositions constructives de la S.S.H. et nous a donné raison sur plus d'un point.

Le tarif normal des prestations en nature prélevées par les hôteliers et les restaurateurs, y compris les boissons et le tabac, mais sans le chauffage, la lumière, la force électrique, le gaz, le matériel de nettoyage, le blanchissage et les articles de ménage sont les suivants:

Conditions	hommes	femmes	enfants jusqu'à 6 ans	6–13 ans	13–20 ans
simples . .	1500	1030	300	600	900
bonnes . .	1900	1350	400	800	1200
très bonnes	2300	1650	500	1000	1500

Ces taux s'augmentent de fr. 400.— à fr. 700.— pour les dépenses énumérées ci-dessus, autres que les boissons et le tabac. En outre, le valeur *locative du logement* du contribuable s'ajoutera encore. Elle sera déterminée dans chaque cas, selon les loyers usuels locaux et selon le nombre de pièces employées à des usages privés. Les taux ci-dessus seront majorés de fr. 300.— lorsque l'exploitant est seul.

L'âge des enfants pendant les années 1951 et 1952 sera déterminant pour le choix du taux. Les familles ayant plus de 3 enfants peuvent *déduire* de 10 à 30% du taux des enfants (10% pour 4 enfants, 20% pour 5 enfants, 30% pour 6 enfants et plus).

Commentaires

L'administration fédérale des contributions fait remarquer dans la circulaire qu'elle adresse aux administrations cantonales à propos de ces taux, qu'il s'agit de *valeurs moyennes*, dont on ne saurait s'écarter pour de minimes différences par rapport aux cas normaux. Dans des cas réellement particuliers, on pourra procéder à la réduction ou majoration des taux.

Pour les hôteliers-restaurateurs les taux continuent à être gradués. Nous mentionnons spécialement que l'administration fédérale des contributions a *modifié la désignation* des trois degrés. Ceci est important car, normalement, ce sera le *taux moyen* qui sera employé. Or, ce tarif est de fr. 1900.— contre fr. 1700.— auparavant, et fr. 2100.— selon la proposition de la conférence des fonctionnaires fiscaux. Il a donc été possible d'atténuer sensiblement la majoration prévue. Mais il ne faut pas oublier que le supplément pour le chauffage, la lumière et le nettoyage était autrefois compris dans ce taux, alors qu'il est maintenant compté à part et varie de fr. 400.— à fr. 700.— par famille. Ainsi l'estimation des prélèvements en nature a subi une *augmentation sensible*, atténuée cependant par le fait que l'on appliquera normalement davantage le taux moyens que le taux de la catégorie supérieure. Dans des cas spéciaux, on pourra choisir un taux intermédiaire entre le taux moyen et le taux supérieur, s'il s'agit par exemple d'un hôtel saisonnier de luxe dont l'exploitant et sa famille vivent très simplement pendant l'entre-saison. Mais dans la plupart des cas l'usage du taux moyen compensera dans une certaine mesure la hausse provoquée par le fait que les suppléments pour le chauffage, la lumière et le nettoyage sont comptés à part. Pour être au bénéfice du taux *inférieur*, l'exploitant devra prouver qu'il vit dans des conditions vraiment modestes et qu'il a droit à ce classement.

Une autre facilité réside dans les *taux dégressifs* sur les valeurs entrant en ligne de compte pour les enfants.

Dans la circulaire de l'administration fédérale de contribution il est déclaré en outre: «Lors des tractations avec la Société suisse des hôteliers, ses représentants nous ont demandé de tenir compte aussi, en fixant les taux, des dépenses spéciales pour vêtements, nécessitées par la profession, dépenses que l'hôtelier et sa femme doivent faire dans les

Ablösung der Neujahrsgratulationen zugunsten der Stiftung des Mitgliederunterstützungsfonds

Souscription de Nouvelle Année en faveur du Fonds de secours pour Sociétaires

Familie Ad. von Allmen, Hotel Falken, Wengen.
M. A. Michellod, Hôtel de la Nouvelle Gare, Genève.

Herzlichen Dank an alle Spender

Mit dieser Liste schliessen wir unsere Sammlung im Rahmen der Neujahrsgratulationsablösungen zugunsten der Stiftung Mitgliederunterstützungsfonds ab. Der Grosszügigkeit und Solidarität unserer Mitglieder und Freunde des SHV. verdanken wir das Rekordergebnis von

Fr. 5067.90

Allen Spendern sagen wir nochmals aufrichtigen Dank.

Merci à tous les donateurs

Cette liste clôt notre souscription dite de Souhaits de Nouvelle année qui était destinée au Fonds de secours en faveur des membres de la S.S.H. La générosité et la solidarité des membres et amis de la S.S.H. a permis à notre souscription d'atteindre le résultat record de

Fr. 5067.90

Que tous les souscripteurs soient sincèrement remerciés de leurs dons.

BELL'S
Old Scotch Whisky
Ein Versuch – und Sie bleiben ihm treu

villes et les stations d'étrangers et dont la déduction n'aurait pas été autorisée ordinairement en vue de la taxation.» Quoique l'administration fédérale n'ait pas donné suite à cette demande, il semble que lorsqu'on peut prouver que des dépenses de ce genre ont un caractère purement professionnel, une déduction appropriée pourra être accordée. Cette facilité s'applique aux directeurs d'hôtels, à moins qu'ils ne reçoivent une indemnité spéciale de leur employeur. Les directives ne fixent point de chiffre pour cette dépense, mais il semble qu'un montant de fr. 500.— à fr. 1000.— par couple ne serait pas exagéré.

Pour autant que l'on ait dans les comptes de 1951 et les exercices se terminant au cours de l'année 1952, fait usage des anciens taux pour l'estimation des prélèvements en nature, l'administration des contributions ne pense pas corriger les déclarations d'impôts lorsqu'il ne s'agira que de minimes différences en plus ou en moins, mais elle le fera si ces différences sont sensibles.

Nous sommes particulièrement heureux que l'administration fédérale pour l'impôt de la défense nationale ait donné au milieux intéressés l'occasion de fixer à nouveaux les normes pour l'estimation des prestations en nature et de trouver une solution répondant aux particularités de la profession.

Steuerliche Bewertung der Naturalbezüge von Hoteliers und Wirten

In Ergänzung des unter diesem Titel in Nr. 3 der Hotel-Revue vom 15. Januar 1953 veröffentlichten Artikels möchten wir der Vollständigkeit halber darauf hinweisen, dass zu den Normen für Verpflegung sowie für Heizung, Beleuchtung, Kochstrom, Gas, Putzmaterial, Wäschereinigung und Haushaltartikel noch der *Mietwert der eigenen Wohnung*, der von Fall zu Fall nach den ortsüblichen Mietzinsen und nach der Anzahl der zu privaten Zwecken benützten Räume zu bestimmen ist, hinzuaddiert werden muss.

Un résultat inespéré

La bonne nouvelle pour le public; celle que l'on attendait dans les milieux hôteliers, pour avoir tâté de ces réalités dont la statistique s'est emparée. La statistique dont Talleyrand a médit parce qu'il l'a jugeait sur le plan politique, nous livre, pieds et poings liés, des chiffres qu'il faut savoir décortiquer pour en mesurer toute la portée. Les lecteurs auxquels nous nous adressons savent à quoi s'en tenir et n'ignorent plus que le total des nuitées comprend tous les secteurs de l'hébergement qui communiquent aux organes officiels des données précises.

Ainsi, constater que le total des nuitées de l'année 1952 tient de près, de très près, au total relevé quatre ans plus tôt, doit réjouir tous ceux que préoccupe l'avenir de notre économie touristique; l'année 1948 n'a pas connu les données extraordinaires de celle qui la précédait et qui accusa quelque 23 millions de nuitées; elle en livra un million et quart de moins, mais ce total dépassait de loin le chiffre-record de l'avant-guerre qui s'élevait à 16,17 millions de nuitées, en 1937.

D'après les renseignements tout récemment fournis par des milieux compétents, on estime que le total de 21,6 millions de nuitées sera dépassé pour les douze mois de l'année dernière, et cela avec une proportion de près de douze millions pour les hôtes et les patients indigènes inscrits dans nos hôtels, dans nos pensions, dans nos sanatoriums et dans nos cliniques.

L'élément étranger, à quelques encâblures des dix millions, représente une poussée supplémentaire de plus de treize pour cent et c'est un record absolu qu'il nous est agréable de mettre en évidence — en attendant que les conclusions des experts du Bureau fédéral de statistique permettent d'y voir clair, absolument, pour l'ensemble de l'année.

A eux seuls, les touristes venus d'Allemagne, des Etats-Unis et de France fournissent des totaux de nuitées dépassant de plus d'un million ceux qu'ils avaient livrés en 1951, et comblent ainsi le déficit enregistré pour les nuitées britanniques, inférieures de vingt pour cent aux totaux précédents.

L'apport des touristes indigènes, s'il ne représente que deux pour cent de plus que le total dénombré l'année précédente, permettrait de présumer qu'un certain degré de saturation a influencé ceux qui ne voyaient le salut qu'au delà des Alpes, du Jura et des Pyrénées. Cette soif d'horizons nouveaux — que nous serions mal venu de condamner en Suisse, où l'exclusivisme a toujours été traité comme il le méritait — semble avoir été apaisée par la confrontation des prix et des réalités.

Réjouissons-nous donc et louons les collectivités et les individus qui ont permis que s'affirment et se répandent ces vérités. Au tout premier rang, les hôteliers, les entreprises de transport et les organes chargés de la propagande touristique. Ce que nous allons en dire est inspiré par des contacts étroits, assurés sur place et hors du pays.

Les hôteliers se sont attachés à développer encore ce qui peut être amélioré, dans l'équipement et dans le service. Nous revoyons ce directeur d'un bon hôtel de montagne qui ouvrait toutes grandes les portes de chambres et de salles rénovées, rafraîchies; sa joie était grande de pouvoir offrir à sa clientèle des avantages acquis au prix fort, et cela pour des tarifs qui ne le sont pas.

Nous en étions fier, pour lui et pour son métier. Mais nous pensions, aussi, aux études de la Commission fédérale instituée pour l'examen des mesures nécessaires pour soutenir et stimuler l'industrie hôtelière suisse, dans le domaine de la rénovation des hôtels, notamment.

Nous songions à ces mille francs par lit d'hôte qui seraient nécessaires, selon l'enquête faite il y a plus de deux ans par la Société suisse des hôteliers.

Ces bons résultats enregistrés l'année dernière vont encourager les nôtres, pensions-nous en souhaitant que la saison d'hiver livre intégralement toutes les promesses qu'elle avançait en ce début d'année.

Travel

Dispensationen und Dienstverlegungen
Dispenses et ajournements de service

Die Übersicht der militärischen Unterrichtskurse 1952 ist soeben in der Tagespresse veröffentlicht worden.

Jeder dienstpflichtige Hotelangestellte sollte, um über den Zeitpunkt seiner Dienstleistung orientiert zu sein, sich anhand des Militärschultableaus und im Zweifelsfalle beim zuständigen Kreiskommando oder bei seinem Einheitskommandanten *jetzt schon* erkundigen, wann er seinen Militärdienst zu leisten hat. Aber auch der *Arbeitgeber* hat ein Interesse daran, zu wissen, wann der Angestellte zur Erfüllung seiner Wehrmannspflichten einrücken muss. *Gesuche um Dispensationen* oder *Dienstverschiebungen* haben in der Regel keinen Erfolg mehr, wenn das Gesuch erst nachträglich, wenn der Dienstpflichtige bereits im Besitze des persönlichen Aufgebotes ist, gestellt wird.

Wir empfehlen daher unseren Mitgliedern dringend, sich sofort über Zeit und Dauer der Militärdienstleistung des männlichen Personals zu informieren, um allenfalls sich aufdrängende Gesuche um Dispensationen oder Dienstverlegung rechtzeitig einreichen zu können.

Nachdrücklich sei auf folgende *Bestimmung betreffend Dispensation* aufmerksam gemacht:

„Dispensationen werden nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt. Gesuche von Unteroffizieren und Mannschaften sind unter Beilage des Dienstbüchleins sowie der nötigen Beweismittel möglichst frühzeitig an die Militärbehörde des aufbietenden Kantons (D B Seite 8) zu richten. Gesuche von Offizieren sind ohne Dienstbüchlein auf dem Kommando-Dienstweg einzureichen. Alle Gesuche sind eingehend zu begründen und persönlich zu unterzeichnen. Gesuche von Dritten (Arbeitgeber usw.) sind *vom Wehrmann mitzuunterzeichnen*. Der durch Dispensation versäumte Dienst ist nachzuholen."

Es ist zu hoffen, dass bei den militärischen Stellen das Verständnis vorhanden ist, dass man nicht mehrere Angestellte aus dem gleichen Betrieb in der gleichen Zeit oder mitten aus der Saison heraus zum Militärdienst aufbieten kann, wodurch der Hotelbetrieb in empfindlicher Weise gestört würde, zumal in einer Zeit der Personalknappheit, wo Ersatz praktisch gar nicht beschafft werden kann. Hier darf die Hotellerie erwarten, dass ihren Betriebserfordernissen durch ein vernünftiges Entgegenkommen in der Behandlung von Dienstverlegungsgesuchen Rechnung getragen wird.

*

Le tableau des cours de répétition et des cours de compléments ainsi que les écoles en 1953 vient de paraître dans la presse quotidienne.

Chaque employé d'hôtel faisant du service militaire doit donc consulter le tableau des cours et écoles militaires et, en cas de doute, se renseigner maintenant déjà, auprès du commandant d'arrondissement compétent ou auprès du commandant de son unité pour savoir la date à laquelle il sera appelé à faire du service. L'*employeur* a également aussi intérêt à savoir quand son employé sera appelé à remplir ses obligations militaires. Des *demandes de dispenses ou d'ajournement de service* n'ont, dans la règle, aucun succès si elles sont faites trop tard, c'est-à-dire au moment où le mobilisé est déjà en possession de son ordre de marche personnel.

C'est pourquoi, nous recommandons instamment à nos membres de se renseigner immédiatement sur la date et la durée de service de leur personnel masculin et, en tous cas, d'adresser à temps les demandes indispensables de dispense ou d'ajournement de service.

Nous attirons spécialement l'attention sur la disposition suivante concernant les dispenses:

Les dispenses ne sont consenties que dans des cas exceptionnels et dûment motivés. Les soldats et les sous-officiers doivent adresser assez tôt à l'autorité militaire du canton qui mobilise (page 8 du livret de service) une demande contenant les moyens de preuve nécessaires. Ils y annexeront leur livret de service. Les officiers adresseront leur demande par voie de service au commandant, mais sans joindre le livret de service. Toutes les demandes seront motivées de façon détaillée et signées personnellement. Les demandes de tiers (employeurs, etc.) *seront contresignées par le mobilisé*. Le service non exécuté par suite de dispense doit être accompli ultérieurement.

Il faut espérer que les offices militaires comprendront qu'on ne peut — étant donné la pénurie de personnel qui règne en ce moment et l'impossibilité pratique de trouver des remplaçants — mobiliser en même temps plusieurs employés travaillant dans le même établissement, ni priver l'hôtellerie de son personnel au milieu de la saison, ce qui gênerait par trop l'exploitation. De ce point de vue l'hôtellerie espère qu'on fera preuve de bienveillance à son égard en examinant les demandes de renvoi de cours de répétition et qu'on tiendra compte des besoins des exploitations.

Trinkt Veltliner Weine

Proben und Preisliste zu Diensten

Das Servierpersonal ist ausschlaggebend . . .

Es braucht einer absolut nicht vom Fach zu sein, um die wichtige Rolle des Servierpersonals im Gastgewerbe ganz allgemein beurteilen zu können; steht es doch mit dem Gast in direktem Kontakt. Von der Bedienung hängt es auch in den meisten Fällen ab, ob sich der Gast wohl fühlt — und somit auch wiederkommt. Ob Hotelier oder Wirt, immer möchte er seinen Kunden, den Gästen, etwas verkaufen und sich natürlich auch einen guten Kundenstamm sichern. Das Servierpersonal mit dem Chef de service, dem Kellner und der Serviertochter, gehört dabei zu seinen besten Helfern und ist sozusagen das letzte Bindeglied zum Konsumenten in der langen Kette der Vermarktung der Ware.

Dass das Servierpersonal vor allem auch bezüglich des Weinverkaufs recht ausschlaggebend ist, ist naheliegend. Abgesehen vom Wasser ist der Konsum von Getränken für den Menschen ein Wahlbedürfnis und nicht ein Zwangsbedürfnis. Unter der reichen Auswahl an Getränken, wie sie heute auch in den einfachsten Gaststätten angeboten werden, ist der Wein leider auch jetzt immer noch das teuerste Getränk — abgesehen von Liqueuren und gebrannten Wassern. Dazu kommt erschwerend die Konkurrenz der kuranten ausländischen, in der Regel viel billigeren Weine, die in sehr vielen Fällen auf der Weinkarte gegenüber den Schweizer Weinen dominieren. In diesem Zusammenhang müssen wir auf unsere Erhebung in 1288 Wirtschaften zurückkommen, die einen Durchschnitt von 53% (und dieser Durchschnitt dürfte ziemlich genau dem schweizerischen Mittel entsprechen) der offen ausgeschenkten Weinpositionen einheimischer Provenienzen gegenüber 47% von Fremdweinen ergab.

Wenn das Servierpersonal sich für den Absatz einheimischer Weine überzeugend einsetzen soll, so muss es vor allem die primitivsten Kenntnisse über die Weine allgemein und vor allem über die einheimischen Weine besitzen, die in seiner Gaststätte ausgeschenkt werden. Es muss Bescheid wissen über den Alkoholgehalt, das Bouquet und die Säure, Herkommen der verschiedenen Provenienzen, vor allem aber über den fachgemässen Service, die Wahl der Gläser, richtige Ausschenktemperaturen, das fachgemässe Entkorken, Einschenken etc.

Was man dem Servierpersonal aber nicht beibringen kann, sondern was es sich selber aneignen muss, ist eine gute *Verkaufspsychologie* — ist es doch in den meisten Fällen Berater der Gäste, die beim Betreten des Lokals selten wissen, was sie trinken möchten.

Auf die einzelnen speziellen Anforderungen werden wir an dieser Stelle noch zurückkommen. Heute möchten wir nur betonen, dass das von uns herausgegebene Büchlein „Schweizer Wein im Gastgewerbe" dem Servierpersonal ein guter Helfer ist und es grundlegend über alles Wissenswerte auf diesem Gebiet orientiert.

Wir brauchen dabei kaum zu betonen, dass es selbstverständlich Pflicht eines jeden Patrons ist, und auch in seinem eigenen Interesse liegt, sein Servierpersonal mit allen ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einer fachlichen Aus- und Weiterbildung, gerade auch bezüglich des Weinausschankes, zu fördern. *(S. P. Z.)*

Europäische Hotellerie und amerikanischer Tourismus

– UCP – Die OEEC. hat in einem Bericht über den europäischen Fremdenverkehr zum Ausdruck gebracht, dass die Zahl der amerikanischen Touristen durch Werbung von europäischer und durch Förderung von amerikanischer Seite aus bis auf 400 000 Besucher im Jahre 1953 gebracht werden kann. Daraus könnten Einnahmen bis zu 500 Millionen Dollar erwartet werden – wenn die Transportmöglichkeiten in Europa und vor allem die Unterkunftsmöglichkeiten den Ansprüchen der amerikanischen Gäste angepasst werden. Tatsächlich liessen amerikanische Besucher 1952 nur etwa 260 Millionen Dollar liegen. Von amerikanischer Seite wird immer wieder darauf hingewiesen, dass die europäischen Hotels nur in geringem Masse dem amerikanischen Standard entsprechen. Man hat daher bei den verschiedenen europäischen Investitionsprogrammen auf dem Sektor des Fremdenverkehrs vielfach auf die *Standardhebung* Bedacht genommen und erhebliche Beträge in eine Hotelkategorie investiert, die den Rang der alten europäischen Luxushotellerie teils ablöste, teils ergänzte. Das führte zur Bindung an eine bestimmte Preishöhe. Auf der anderen Seite müssen wir feststellen, dass der Fremdenverkehr innerhalb Europas immer mehr zu einer Angelegenheit der breitesten Bevölkerungsschichten wird, was wieder mässige Preise zur Voraussetzung hat.

Auf der einen Seite also entwickelt sich der in seinen Ausmassen beschränkte amerikanische Reiseverkehr, dessen hohe Standardforderungen nicht verallgemeinert werden dürfen, auf der anderen Seite entsteht der europäische Volkstourismus. Die *Investitionsproblematik* tritt somit klar zutage. eine Problematik, die volkswirtschaftlich keineswegs unterschätzt werden darf, denn sie bindet sehr beachtliche Teile des Volksvermögens. Wir haben in Europa aus der Zeit des „Feudaltourismus" noch einen relativ grossen Stand an Häusern der Luxuskategorie, die aber den Wünschen des heutigen hohen Standards kaum noch entsprechen. Eine Anpassung wird erhebliche Mittel erfordern, die innerhalb des europäischen Fremdenverkehrs nur sehr zögernd zurückfliessen würden. Die Frage, ob man mit einem gesteigerten amerikanischen „High-Standard-Tourismus" rechnen kann, muss nach der bisherigen Entwicklung wohl verneint werden. Die Erfahrungen der letzten Zeit zeigen, dass eine Steigerung des amerikanischen Fremdenverkehrs nach Europa nicht wahrscheinlich ist. Es ist schon so, dass die amerikanischen Kreise, die für Europareisen gewonnen werden können, nicht beliebig erweiterungsfähig sind.

Es würde somit einer sehr gründlichen Untersuchung des Marktes bedürfen, um festzustellen, inwieweit in Amerika nicht nur die finanziellen Möglichkeiten, sondern auch die innere Bereitschaft für Europareisen besteht. Es müsste darüber hinaus untersucht werden, welche Erwartungen der Durchschnittsamerikaner in eine Europareise setzt, und wie man ihn werbungsmässig anziehen kann. Eine kritische Betrachtung der Tendenzen, die sich im amerikanischen Reiseverkehr nach Europa ergeben, lässt den Versuch eines amerikanischen Hotelkonzerns, in bevorzugten europäischen Städten Hotels nach amerikanischem Standard einzurichten, in besonderem Lichte erscheinen. Mr. *Conrad Hilton* will in Europa eine Hotelkette ins Leben rufen, die von London bis Istanbul reicht, und die den amerikanischen Europareisenden den gewohnten Komfort und die gewohnten Einrichtungen bieten soll.

Man kann über diese Tendenz verschiedener Meinung sein. Wir Europäer reisen im allgemeinen gerne, um Neues und Ungewohntes zu erleben. Aber zweifelsohne will der durch Zeitmangel gedrängte amerikanische Tourist seine Eindrücke von fremden Ländern aus einem ihm gewohnten Rahmen erhalten. Vielleicht spielt hierbei auch ein gewisses geistiges Entspannungsbedürfnis, verbunden mit einer zweifellos bestehenden Überschätzung der amerikanischen Lebensführung, eine Rolle.

In der *Werbung* der europäischen Länder, die

Heidsieck & Cie.
MONOPOLE
Agence pour la Suisse:
Jean Haecky, Importation S. A., Bâle

teils eine Gemeinschaftswerbung in den Vereinigten Staaten, teils aber eine nationale Werbung ist, müsste gerade auf die *Eigenheiten Europas* besonders Gewicht gelegt und aus ihnen heraus der Anreiz entwickelt werden, einen Europa-Urlaub auch geistig als Ferien vom Ich zu betrachten. Es steht ganz ausser Zweifel, dass Europa den Vereinigten Staaten und vor allem dem Menschen des amerikanischen Kontinents noch unendlich viel zu geben hat. Es sollte sich mehr dieser Werte bewusst sein und in seiner Werbung davon Gebrauch machen.

AUSKUNFTSDIENST

Reisebureau in Zahlungsschwierigkeiten

Unter dieser Rubrik meldeten wir in Nr. 47/1952 der Hotel-Revue, dass das Reisebureau „*La Maison du Tourisme*" in Mons (Belgien) um Nachlaßstundung ersuchte. Wir erfahren nun aus Italien, dass das gleiche auch für die Firma „*La Maison du Tourisme*" in Rom, Piazza S. Bernardo 111, zutrifft. Unsere Mitglieder mögen gebührend davon Kenntnis nehmen, um nicht durch eine Kreditierung zu Schaden zu kommen.

...und im Konkurs

Die Firma *Europa-Touring, Plein 16, Den Haag*, ist in Konkurs geraten. Der Inhaber, ein Herr *Haussler*, hat erfolglos gegen den Konkurs Einspruch erhoben. Leider werden auch hier einige Mitglieder, welche unvorsichtigerweise Kredit gewähren, Verluste erleiden.

UMSCHAU

Diskussion um die Preiskontrollgesetzgebung

Vor einer Woche fand in Bern eine ganztägige Konferenz der Vertreter des Volkswirtschaftsdepartements mit denjenigen der Spitzenverbände und interessierten Organisationen über die Preiskontrollgesetzgebung statt. Wie zu erwarten war, drehte sich die Hauptdiskussion um die *Kontrolle der Miet- und Pachtzinse*. Es schieden sich wieder wie schon bei der Ausarbeitung des Verfassungszusatzes und in der Volksabstimmung, zwei vollständig gegensätzliche Lager aus: auf der einen Seite die Vertreter der Hauseigentümer und aus dem *Gewerbe*, die schon im Laufe des Jahres 1953 eine allgemeine zehnprozentige Mietzinserhöhung verlangten, auf der anderen Seite die Vertreter der *Gewerkschaften*, der Konsumvereine und des Städteverbandes, die an der vollständigen Weiterführung der Mietpreiskontrolle festhalten wollten. Die letzten gingen so weit, den Artikel im Diskussionsentwurf der Preiskontrollstelle, der eine stufenweise Lockerung der Mietpreise erlaubt, als im Widerspruch mit dem vom Volke geäusserten Willen zu bezeichnen. Bundesrat Dr. R. *Rubattel* stellte fest, dass eine zehnprozentige Mietpreiserhöhung im Laufe 1953 nicht in Frage komme; andererseits aber müsse eine Übergangslösung gefunden werden. Die Verwaltung wird versuchen, einen Mittelweg herauszuarbeiten.

Fort mit dem Visumszwang!

Wie verlautet, werden die Angehörigen der Vereinigten Staaten ab 1. Februar für ihre Besuche in Deutschland nur noch ihren Pass, aber kein Visum mehr benötigen. Deutsche Besucher der USA werden vom gleichen Zeitpunkt an zwar noch ein Visum nötig haben, aber dieses wird ihnen kostenfrei ausgestellt werden. Diese Vereinfachung der Reiseformalitäten, schreibt die „Schweizerische Handelszeitung", scheint uns von besonderer Bedeutung zu sein, nachdem der Abbau der schweizerisch-westdeutschen Reisekomplikationen immer wieder damit verhindert worden ist, dass erklärt wurde, auch andere Länder würden an einer umfassenden Visumspflicht im Verkehr mit Deutschland festhalten. Es wäre jetzt an der Zeit, gerade im Hinblick auf die Neuregelung zwischen Westdeutschland und den USA, unverzüglich auch den definitiven *Abbau der schweizerisch-westdeutschen Visavorschriften* an die Hand zu nehmen. Das ist übrigens nichts mehr als eine *Notwendigkeit zur weiteren Förderung des Reiseverkehrs*.

Die beiden Rheinau-Initiativen zustande gekommen

Das Initiativkomitee zum Schutze der Stromlandschaft Rheinfall-Rheinau und für die Erweiterung der Volksrechte bei der Erteilung von Wasserrechtskonzessionen durch den Bund teilt mit, dass die benötigte Anzahl von Unterschriften für das Zustandekommen beider Initiativen vorhanden ist. Bis zum 15. Januar 1953 sind auf seiner Geschäftsstelle total 108 245 Unterschriften eingegangen. Davon entfallen auf die *Initiative Rheinfall-Rheinau* 54 502 und auf die Initiative betreffend *Wasserrechtskonzessionen* 53 743 Unterschriften. Das Initiativkomitee hat beschlossen, die Unterschriftensammlung abzuschliessen. Nun wird der Wille des Volkes das letzte Wort haben.

KLEINE CHRONIK

Einführung der verbilligten Touristenklasse durch die Swissair

Wie alle andern dem internationalen Luftverkehrsverband (IATA) angeschlossenen Fluggesellschaften wird die Swissair am 1. April 1953 auf dem grössten Teil ihres europäischen Streckennetzes die *Touristenklasse* einführen. Diese bringt im Vergleich zu den jetzt noch gültigen Tarifen *Preisverbilligungen von zwischen 12% und 30%*. Die Erweiterung des im Nordatlantikverkehr bereits bestehenden und unverändert bleibenden Zweiklassensystems auf Europa wurde im letzten November in Cannes von den IATA-Mitgliedern zum Beschluss erhoben. Die Luftfahrt ist somit die einzige Industrie, die trotz höheren Produktionskosten wesentliche Preisreduktionen vornimmt. Dies ist nur möglich, weil gleichzeitig für die Touristenklasse die *Zahl der Sitzplätze* in den Flugzeugen eine *Erhöhung* zulässt. Die neuen billigeren Preise bedürfen noch der Genehmigung seitens der interessierten Regierungen. Die Swissair wird für die Touristenklassdienste die gleichen Flugzeugtypen einsetzen wie für die erste Klasse. Von den beträchtlichen Tarifsenkungen erhofft die Swissair eine allgemeine Zunahme des Passagierverkehrs und eine weitere Popularisierung der Flugreisen. So werden beispielsweise die Preise für Retourflüge auf den Swissair-Linien Zürich–Kopenhagen von 602 Fr. in der ersten Klasse auf 483 Fr. in der Touristenklasse, auf der Strecke Genf–Barcelona von 447 auf 333 Fr. und zwischen Basel und London von 409 Fr. auf 326 Fr. herabgesetzt. Eine *zusätzliche Ermässigung* ist *für Nachtflüge* mit der Touristenklasse vorgesehen. Verglichen mit den Touristenklass-Tageskursen ergibt sie eine weitere Verbilligung von zwischen 10% und 15%. Ein Nachtflug von Zürich nach London und zurück wird nur noch 291 Fr., und ein solcher von Genf nach Paris 145 Fr. kosten. Als wichtige Neuerung werden die Swissair-Retourflugscheine für die Touristenkurse sowie für die Touristennachtkurse ab Zürich, Genf und Basel nach London ab 1. April ein volles Jahr gültig sein.

Italienisch-schweizerische Besprechung in St. Moritz

-sp- Unter dem Vorsitz von Herrn Nationalrat Dr. E. *Tenchio*, Regierungspräsident des Kantons Graubünden, fand am Montag in St. Moritz eine eingehende Besprechung über den *Grenzverkehr für Touristen und Ausflügler* statt. Der Präfekt der Provinz Sondrio, Dr. Ugo Morosi, der Direttore Superiore Circ.Doganale, Nino Virzi, der Maggiore, Comte Circ. Guardia Finanza, Ciccolella Pasquale, und der Dirigente II Zona Polizia Frontiera, Dr. Bruno Giordano, sowie schweizerischerseits der Zollkreis-Direktor des IV. Kreises, Oberst U. Amadò von Lugano, der Direktor des III. Zollkreises, B. Marti, Chur, sowie Vertreter der Autostradale in Mailand, der Rhätischen Bahn und der Gemeinde und des Kurvereins St. Moritz, nahmen an dieser wichtigen Besprechung teil, die ein gutes Resultat zeigte und Grenzpassier-Erleichterungen bereits zur Folge hatte.

Deux résolutions du Touring Club Suisse

Le Conseil d'administration du T.C.S., la plus importante organisation du trafic routier du pays, qui compte actuellement plus de 165 000 membres, s'est réuni à Genève.

Après divers exposés l'assemblée vota deux résolutions, l'une se rapportant à la construction d'autoroutes, l'autre concernant le mélange alcool-benzine.

Dans la première de ses résolutions, le Conseil d'administration du T.C.S. constate que l'augmentation du nombre des véhicules à moteur en Suisse et dans les pays voisins nécessite l'aménagement de deux grandes routes traversant la Suisse de l'ouest à l'est et du nord au sud. Sur ces trajets, l'élargissement des routes actuelles traversant un grand nombre de localités constituerait une solution insuffisante et d'un coût excessif.

Le Conseil d'administration du T.C.S. a décidé de poursuivre l'effort de propagande en faveur de la construction de deux grandes autoroutes en Suisse; il est particulièrement heureux que notamment le projet d'une autoroute entre Genève et Lausanne soit, à son tour, sérieusement envisagé.

La seconde résolution demande que la prolongation des conventions actuelles pour la prise en charge des carburants indigènes soit refusée. Leur fabrication et leur adjonction à l'essence importée ne pourraient se justifier à l'avenir que dans la mesure où une fabrication limitée en temps de paix serait indispensable pour maintenir les installations en état de fonctionner lors d'une pénurie de carburant. A ce jour, les automobilistes ont

---

†

Todes-Anzeige

Den verehrten Vereinsmitgliedern machen wir hiermit die Mitteilung, dass unser persönliches Mitglied

Herr Hotelier

Josef Indergand

Ständerat und Regierungsrat

Hotel Weisses Kreuz, Amsteg, und Hotel SAC., Maderanertal

am 16. Januar an den Folgen eines Schlaganfalles im 58. Lebensjahr in die ewige Heimat abberufen wurde.

Wir versichern die Trauerfamilien unserer aufrichtigen Teilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes
der Zentralpräsident
Dr. Franz Seiler

Zirkulationsstörungen
lassen sich bei uns erfolgreich behandeln. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und verlangen Sie Prospekt Nr. 54/5.
Kurhaus Sennrüti Degersheim
Telephon (071) 5 41 41

Etwas vollkommen neues für automatische Geschirrwaschmaschinen
RELAVIT
Geschirrwaschmittel
Relavit schont Geschirr und Besteck, verleiht ihm wunderbaren Glanz und ist sparsam im Gebrauch. Relavit verhütet Kalkbildung und verstopfte Düsen. Zahlreiche Grossbetriebe verwenden Relavit und bestätigen durch spontane Zeugnisse ihre Zufriedenheit. Verlangen Sie bemusterte Offerte.
Van Baerle & Cie., AG. Münchenstein
Chemische- und Seifenfabrik Tel. (061) 90544

Servieren Sie Ihren Gästen nur das Originalprodukt
Weisflog Bitter!
Seit 70 Jahren ausgezeichnet bewährt. Weisflog Bitter ist mild und gut und darf in keinem Restaurationsbetrieb fehlen.
Kühl serviert bringt er Ihnen dankbare Gäste.

Auf kleinstem Platz – Grosse Leistung!
durch
Hobart
Geschirrwaschmaschinen
Fleischschneidemaschinen
Universal-Küchenmaschinen
Kartoffelschäler / Rahmbläser
HOBART-MASCHINEN
J. BORNSTEIN AG. ZÜRICH
Talacker 41 Telephon (051) 27 80 99
VERKAUF-SERVICE

STAGE DE CUISINE!
Suche geeigneten Platz in gepflegtem Kleinbetrieb zur Erweiterung meiner Kenntnisse. Absolvent der Hotelfachschule Lausanne. Gute Kenntnisse vorhanden. Offerten erbeten unter Chiffre A G 2956 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
nach Basel in kleineres Hotel-Restaurant (Stadtzentrum): jüngere, tüchtige
Buffetdame
sprachenkundig. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre B D 2993 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zentralschweiz
Gesucht
junger, tüchtiger, in allen Sparten der Hotellerie versierter
Direktor
evtl. mit fachtüchtiger Ehefrau, für Hotel, mit ca. 100 Betten, hauptsächlich Sommersaison, evtl. Engagement für das ganze Jahr. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photo, Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzen erbeten unter Chiffre D R 2041 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
per ca. 20. März 1953, **tüchtige, bestausgewiesene, jüngere**
Allgemein-Gouvernante
Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Lohnansprüchen sind zu richten an Bahnhofbuffet **Chur.**

Hôtel moyen, région du lac Léman, cherche pour 1er avril, saison à fin octobre
chef de cuisine (seul)
avec commis durant la haute saison. Postulants capables, économes, pouvant assurer une cuisine fine et soignée sont priés d'adresser les offres avec références, sous chiffre H M 2043 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Erstklasshotel in Basel
sucht per Ende Januar tüchtigen
Commis de cuisine
Gefl. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre B A 2025 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
per 1. Juni 1953, in neuerbautes, modernst eingerichtetes Ferien- und Erholungshaus in Oberiberg (ca. 40 Betten, Ganzjahresbetrieb), tüchtige, kath.
LEITERIN
(evtl. Leiter oder Leiterehepaar)
Nur fachlich bestausgewiesene Bewerberinnen, die Freude haben, einem solchen Betrieb als Hausmutter vorzustehen und auf eine gutbezahlte Dauerstelle reflektieren, wollen sich melden. Ebenso werden auf den gleichen Termin selbst.
Köchin, evtl. Alleinkoch
sowie
Zimmer- und Küchenmädchen
gesucht. Offerten mit Zeugniskopien, Referenzen, Photo und Gehaltsansprüchen sind bis zum 1. Februar 1953 zu richten an das Verbandssekretariat des Schweizerischen Kath. Gesellenvereins, Wolfbachstr. 15, **Zürich 32** (Tel. (051) 322212), wo auch nähere Auskunft erhältlich ist.

Gesucht
per sofort nette
Serviertochter
Französisch erwünscht. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Linde, Heiden.

Bestqualifiziertes Ehepaar
sucht neuen Wirkungskreis
Kauf, Miete oder Direktion
von Hotel-Restaurant. Kein Saisongeschäft. Offerten unter Chiffre E P 2862 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
junger, flinker
Kochlehrling
Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten an E. Schumacher, Bahnhofbuffet, Le Locle.

Für guten Kaffee:
HOTEL-MISCHUNG
à Fr. 6.75 und à Fr. 7.60 per kg, von 2 kg an franko
A. & R. STERN, LANGNAU i. E.
KAFFEERÖSTEREI
Telephon (035) 2 17 43, Postcheckkonto III 6655

payé plus de 60 millions à l'usine d'Ems. Malgré ces sacrifices, consentis dans l'idée que l'usine transformerait les installations produisant de l'alcool-carburant pour fabriquer d'autres marchandises, celle-ci, au contraire, a consacré des sommes considérables pour adjoindre aux installations existantes des fabriques nouvelles mais dont la rentabilité dépend du maintien de la production d'alcool-carburant et de sa vente à des prix excessifs. Tout en comprenant l'importance que ces usines revêtent pour les régions où elles sont installées, le T.C.S. devra s'opposer à tout sacrifice imposé dorénavant aux automobilistes qui ne serait pas strictement motivé par les nécessités d'une future économie de guerre.

Enfin, la résolution, après avoir constaté que les automobilistes ont contribué essentiellement à améliorer les finances publiques, notamment celles de la Confédération, relève qu'on comprend mal que la question d'une augmentation des droits de douane sur l'essence ait été soulevée. Aussi longtemps qu'il n'est pas certain qu'une telle mesure ne sera pas prise, il sera difficile au T.C.S. de collaborer à la solution des problèmes actuels de défense économique et de coordination des transports.

TOTENTAFEL

Ständerat Josef Indergand, Hotelier †

Am frühen Morgen des 16. Januar 1953 verschied an einer Herzlähmung, auf Klewenalp, wo er einer kurzen Ski-Ferientour oblag, unser Freund und Kollege *Josef Indergand*, Eigentümer und Leiter der *Hotels Weisses Kreuz* in *Amsteg* und *Kurhaus Maderanertal*. Indergand war geboren im Jahre 1895 und übernahm schon in jungen Jahren, gemeinsam mit seiner Mutter, das Hotel Weisses Kreuz in Amsteg und später, nach dem Tode seines Onkels, das Hotel SAC. im Maderanertal. Die vielseitige Bildung und Erfahrung im In- und Ausland kamen dem lieben Verstorbenen in der zielbewussten Führung der beiden Etablissemente sehr zustatten. Da Herr Indergand unverheiratet blieb, lag die ganze Last der Geschäftsleitung auf seinen breiten Schultern. Ganz besonders der Saisonbetrieb des abgelegenen Hotels im Maderanertal erfordert Umsicht und Einsatz.

Dessen ungeachtet widmete sich der Verstorbene mit hingebungsvoller Kraft und Einsicht den öffentlichen Diensten in der Gemeinde und im Kanton. Als Führer der Urner Jungmannschaft war er berufen, in den kantonalen Amtschargen eine führende Rolle zu spielen. Er war Mitglied des Urner Erziehungsrates, sodann der kantonalen *Regierung* und seit 1951 Mitglied des *Ständerates*. Sein Wirken als Vorsteher des kantonalen Kriegswirtschaftsamtes, in der Periode des letzten Weltkrieges, bildete eine Glanzleistung und stellte seiner Befähigung und Gewissenhaftigkeit das beste Zeugnis aus. Seine politische Einstellung zur katholisch-konservativen Partei war von grundsätzlicher Treue und Überzeugungskraft.

Auch im *Militär* stellte Wachtmeister Indergand ganz seinen Mann. Er wurde vielfach zu Aufgaben herangezogen, die über seinen militärischen Grad hinauswuchsen. Jeder Etikette zuwider, suchte und fand unser Kamerad seine Erholung in der freien Natur, in seiner schönen Bergwelt, die er Sommer und Winter durchstreifte! Im gesellschaftlichen Leben fand er seinen Genuss in der klassischen Musik.

Was wir Berufskollegen am allzufrüh Dahingeschiedenen im besondern zu würdigen und ihm zu danken haben, sind seine Verdienste um das *urnerische Verkehrswesen* und speziell das *Gastwirtschaftsgewerbe*. Indergand war Mitbegründer des kantonalen Verkehrsvereins, sowie des Hotelier- und Wirtevereins. Es ist sein Verdienst als kantonaler Gewerbedirektor, dass die Einführung des Fähigkeitsausweises in unserem Kanton schon frühzeitig erfolgte, die Beiträge des Staates an das Verkehrswesen erhöht, der Ausbau der Strassen in Uri gefördert und dem Fahrplanwesen erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt wurden.

Nun ist er unerbittlich und unerwartet allzufrüh aus unseren Reihen herausgerissen worden. Das imposante Trauergeleite gab Zeugnis von der Beliebtheit des verdienten Magistraten, dem das Urnervolk vergangenen Dienstag die letzte Ehre erwies. Lieber Kollege, ruhe in Gott! *A.G.*

AUS DER HOTELLERIE

70 Jahre Posthotel Weggis

Ein nicht alltägliches Jubiläum feierten am Neujahrstag die Gebr. *Zimmermann vom Posthotel*. Am 1. Januar 1883, so schreibt das „Luzerner Tagblatt", öffnete ein kleines Gasthaus seine drei Türen: eine ins Hotel, eine ins Restaurant und eine dritte ins Postbüro. Es hatte damals eine tüchtige Portion Optimismus gebraucht, in Weggis ein Hotel zu bauen. Seit der Eröffnung der Vitznau-Rigi-Bahn im Jahre 1871 hatte sich in der Entwicklung des Dorfes Weggis eine starke Stagnation bemerkbar gemacht. „Da macht der Posthalter Zimmermann eine Dummheit", soll mancher Weggiser gesagt haben, als man anfing, in den Felsenvorsprung des Obkillenegges ein Loch zu sprengen. Mit dem Aushubmaterial wurde auf der westlichen Seite der Dampfschiffbrücke ein Stück Seegebiet aufgefüllt, was nachher einen hübschen Garten am See gab. Das Hotel de la Poste enthielt 7 Fremdenzimmer mit 12 Betten. Am 1. Juli 1883 traf der erste Gast ein. Vater Zimmermann waltete damals als Posthalter, Frau Zimmermann als Wirtin und der Sohn Andreas Zimmermann als Portier. Bald machte sich Raummangel bemerkbar. 1889 kam es zur ersten Vergrösserung. Das Dach wurde abgetragen, ein Stockwerk eingefügt und das gleiche Dach wieder aufgesetzt. 1892 wurden ein Badhaus und ein Schiffshaus gebaut. 1897 waren die Pläne für eine dritte Vergrösserung bereit. Sie sahen den Ausbau eines Mittelbaues und eines Westflügels vor. Im Frühjahr 1903 speisten die Gäste zum erstenmal in dem für die damaligen Verhältnisse wirklich prächtigen Speisesaal. Nach dem Bau der Villa Rusticana als Dependance stieg die Bettenzahl auf 115. 1908 fand ein Umbau der kleinen Wirtschaft zu einer gotischen Gaststube statt. Die Schenke erhielt den Namen „Weggiserstübli", weil die Daten der Weggiser Geschichte in der Wandtäfelung eingebrannt sind und weil eine Bilderreihe von verdienten verstorbenen Weggiser Bürgern die Wände ziert. Die Leitung des Hotels war inzwischen an Andreas Zimmermann, den spätern Grossrat und Gemeindepräsidenten, übergegangen. In der Hochkonjunktur vor dem Ersten Weltkrieg kam es zur siebenten Vergrösserung, die das jetzige Hotel erstehen liess: Zimmerzahl 85. Bettenzahl 150. Der Weltkrieg brach aus. Die Folgen für unsere Fremdenindustrie sind bekannt. Als in den zwanziger Jahren die Zeiten wieder besser wurden, konnte man an die Modernisierung des Hotels denken. Fliessendes Wasser, Lift, elektrische Küche, Open-Air-Dancing und Gartenumgestaltung sind weitere Punkte in der Entwicklung des Betriebes. Heute wird das Hotel von den Gebr. André und Hans Zimmermann geleitet. Sie sind sich der Verantwortung bewusst und setzen sich mit voller Tatkraft für das Haus und für die Belange des Fremdenortes ein. Wenn wir vernehmen, dass in den verflossenen 70 Jahren 90774 Gäste im Posthotel abgestiegen sind, und dass die Buchhaltung genau 675142 Logements verzeichnet, so können wir ermessen, welche wirtschaftliche Bedeutung ein solches Unternehmen für eine Gemeinde hat.

Wir gratulieren den Familien Zimmermann zu ihrem Jubiläum und wünschen ihrem Hotel auch in Zukunft recht viel Erfolg.

Belle fidélité dans l'hôtellerie montreusienne

Le Conseil d'administration de la *Société des Hôtels National et Cygne* a eu la délicate attention de réunir tout le personnel des établissements aux destinées desquels elle préside. Cette réunion familière se déroula dans la salle de spectacles de l'Hôtel Montreux-Palace, et pour une fois, les cuisiniers, casseroliers, concierges, maîtres d'hôtels, femmes de chambre, secrétaires, et nous en passons, avaient pris place dans les confortables fauteuils groupés autour des petites tables aux dessus de verre.

En ouvrant la soirée, M. le Dr *Vuichoud*, président du Conseil d'administration, salua l'assistance. Il dit que cette soirée était destinée à marquer la reconnaissance des administrateurs envers ceux des employés qui sont au service des hôtels de la société depuis vingt ans et plus. C'est là un bel exemple de fidélité, qui vaut d'être relevé.

Après la projection d'un film et de photographies sur des régions peu connues du Maroc, on passa à la distribution des diplômes de la Société suisse des hôteliers et à la remise de la traditionnelle montre en or aux «jubilaires».

M. le Dr Vuichoud procéda à cette distribution, après s'être livré à quelques considérations générales sur l'hôtellerie et les problèmes qui se posent à elle. Il évoqua le passé de Montreux, l'âge d'or de notre station, les difficultés qu'elle connut par la suite et conclut en parlant des temps présents. Il adressa des paroles de particulière estime à ceux qui sont depuis de très longues années au service des hôtels Palace, National et Lorius, et rendit un hommage sincère aux directeurs et directrices de ces hôtels. Il souligna le rôle important, quoique souvent ignoré, de tous ceux qui travaillent pour le bien-être des hôtes, et leur dit la vive gratitude du Conseil d'administration.

Ce fut alors, à l'appel de leur nom, le sympathique défilé de ceux qui étaient à l'honneur samedi soir, et dont on trouvera ci-dessous les noms et les états de service. Ils furent applaudis comme bien l'on pense par toute l'assistance.

Arbeitslosenversicherungskasse PAHO

Wiederholte Anfragen von SHV-Mitgliedern lassen erkennen, dass das Zirkular des Zentralbureaus SHV vom 24. November 1952 betreffend Arbeitslosenversicherungskasse Paho nicht überall richtig verstanden worden ist. In Ergänzung sei deshalb nochmals folgendes festgehalten:

Durch den Kollektivbeitritt des SHV (Beschluss der Delegiertenversammlung vom Jahre 1951) zur Paho sind sämtliche SHV-Mitglieder ohne weiteres auch Mitglieder der Paho geworden.

Durch den jährlichen Kollektivbeitrag, den der SHV der Paho leistet, ist auch die *Prämie jedes einzelnen SHV-Mitgliedes* abgelöst. Im Gegensatz zu Outsiderbetrieben haben die *SHV-Mitglieder an die Arbeitslosenversicherungskasse Paho keine eigenen Beiträge mehr zu bezahlen.*

Das obenerwähnte Zirkular ist daher nicht als Beitrittseinladung der Betriebsinhaber zur Paho aufzufassen, hingegen als *Aufforderung, mitzuwirken, dass sich das Personal bei der Paho gegen Arbeitslosigkeit versichert.*

Sofern die seinerzeit zugestellte *Personalliste* nicht bereits dem Zentralbureau des SHV oder der Paho direkt zugesandt worden ist, ersuchen wir die SHV-Mitglieder somit höflich, das Versäumte nachzuholen. Sommersaison-Betriebe, die zur Zeit geschlossen sind, möchten bitte ihre Personalliste nach Wiedereröffnung einsenden.

Die gesamte Hotellerie ist an der Entwicklung der vom SHV mitgegründeten Arbeitslosenversicherungskasse Paho interessiert, weshalb wir nochmals bitten, die verbandseigenen Bestrebungen und diejenigen der Kasse zu unterstützen.

Für die Bemühungen in dieser Sache danken wir zum voraus bestens.

Zwei preisgünstige BIRDS EYE-Spezialitäten

Ravioli - Délices au fromage

erstaunlich in Qualität und Preis!

Auskünfte und Preisliste durch:

BIRDS EYE AG., Zürich 22, Tel. (051) 239745

Kein anderer Tomaten-Ketchup ist so gut wie HEINZ

Von HEINZ auch die feine Worcester Sauce

Unerreichte Qualitäts-Produkte

Vertrieb für die Schweiz
JEAN HAECKY IMPORTATION S.A. BASEL

Mehr denn je

verlangt der Gast auch im Winter eine Glace oder das weniger kältende Halbgefrorene.

Mit FRIG erhalten Sie eine zartschmelzende Glace von besserem Geschmack und höherer Geschmeidigkeit. Sie behält die Feinheit und kristallisiert nicht aus.

Auch im Winter

GLACEN

aber hergestellt mit **Frig**

„FRIG" neutral, oder „FRIG" mit Aroma Vanille, Chocolat oder Mokka ist erhältlich bei

Dr. A. Wander A.G., Bern
Telephon (031) 55021

Erstklass-Hotel im Tessin

sucht für die kommende Saison vom 1. April bis Ende Oktober folgendes Personal:

Patissier
Officegouvernante
Nachtportier sprachenkundig
Etagenportier sprachenkundig
Chasseur-Commissionair sprachenkundig
2 Chefs de rang
2 Commis de rang
Glätterin

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo unter Chiffre E H 2923 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
auf 1. Febr. oder nach Übereinkunft **junge, fleissige Tochter** als

Köchin

(neuzeitlich eingerichtete Küche). Offerten an Hotel Bären, Wilderswil.

Gesucht in grösseren Betrieb in Jahresstelle jüngerer, tüchtiger

Küchenchef

Gute Bezahlung. Eintritt nach Vereinbarung. Detaillierte Offerten mit Lebenslauf sind zu richten unter Chiffre AS 265 Lu an Schweizer-Annoncen AG. „ASSA" Lugano.

Gesucht auf Frühjahr in Jahresstelle

Lingeriegouvernante
Eintritt April/Mai

Patissier
Eintritt Mai

Erstklasshaus von 130 Betten, Badestadt, Nähe Zürich. Offerten sind zu richten unter Chiffre E H 2011 an die Hotel-Revue, Basel 2.

DEWAR'S "White Label" SCOTCH WHISKY

Scotch Whisky is the finest drink in the world

Generalvertrieb für die Schweiz:
JEAN HAECKY IMPORT AG., BASEL

THUNERSEE

Gesucht für gepflegtes Kleinhotel mit gutgehendem Restaurant

Küchenchef

neben Aide oder Köchin

ab 1. März, für 8 Monate. Bewerber mit Erfahrung im feinen à-la-carte-Service sind gebeten, ihre Offerten zu richten an Hotel Strandweg, **Faulensee** (Spiez).

Hotelbüro-Praktikantin

versiert in Telephon-Service und allgemeinen Bureauarbeiten, mit französischen und englischen Sprachkenntnissen, **sucht Stelle während der Wintersaison, evtl. auch als Hilfseconomat, Gouvernante oder als Stütze der Prinzipalin.** Offerten unter OFA 6158 Z an Orell Füssli-Annoncen, **Zürich 22.**

Gesucht
für Sommersaison 1953 mit Eintritt auf 24. April 1953 tüchtiger

Alleinportier

Saisondauer rund 6 Monate. Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter Chiffre A P 2915 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht für Sommersaison 1953 mit Eintritt auf 24. April

Oberkellner

mit kleiner Brigade, bestehend aus
4 Chefs de rang
4 Commis de rang

Verlangt werden erstklassiger Restaurant- und à-la-carte-Service. Saisondauer rund 6 Monate. Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter Chiffre E R 2913 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Bekanntes Hotel mit 100 Betten und langer Sommersaison **sucht per Ende April bestens ausgewiesenen**

Küchenchef

der eine feine, abwechslungsreiche Küche führen kann, unter Wahrung der ökonomischen Grundsätze, Diätkenntnisse erwünscht. Gute Entlöhnung für tüchtige Kraft. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Lohnansprüchen unter Chiffre G R 2038 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
per Mitte März oder nach Übereinkunft, **jüngere**

BARMAID

evtl. Anfängerin, für lange Sommer-Saison. Offerten unter Chiffre R S 2037 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Mittlerer Betrieb in Lenk i./S.
sucht für die Sommersaison tüchtige, arbeitsame

Chefköchin oder Chef

ferner eine

I. Saaltochter

für Saal und Restaurant. Französisch Bedingung.

Anmeldungen unter Chiffre M B 2022 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Au nom de ceux qui reçurent diplôme et souvenir tangible, M. *Frank*, directeur de l'Hôtel Palace, remercia le Conseil d'administration et souligna avec plaisir qu'il n'y avait jamais eu d'interruption de travail dans les trois hôtels de la société. Il évoqua la mémoire de MM. *Emery* et *Lederrey*, et conclut en disant la foi de tous en l'avenir de l'hôtellerie montreusienne.

Après une agréable collation, un bal fort animé se déroula jusqu'au matin.

Nous nous plaisons, à notre tour, d'adresser nos plus vives félicitations aux employés récompensés de longues et fécondes années d'activité au service des trois excellents établissements de Montreux. *-E-*

Montreux-Palace-Hôtel

M. et Mme	*Charles Frank*, directeurs	34 ans
M.	*Emile Sager*, chef mécanicien	46 ,,
M.	*Albert Gurtner*, conducteur	42 ,,
M.	*Baptiste Soldini*, jardinier	34 ,,
M.	*Aurelio Albertini*, chef d'étage	33 ,,
M.	*Edouard Chervaz*, concierge	33 ,,
M.	*Franz Seiler*, mécanicien	32 ,,
Mlle	*Alma Manzini*, courtepointière	29 ,,
M.	*Charles Walter*, 2e maître d'hôtel	29 ,,
M.	*Auguste Schmid*, chef de réception	28 ,,
M.	*Jean Meyer*, maître d'hôtel	26 ,,
M.	*René Curchod*, chef de garage	24 ,,
M.	*Robert Wicky*, chef entremetier	24 ,,
M.	*Frédéric Neukomm*, chef d'étage	23 ,,
M.	*Georges Truffer*, 2e concierge	23 ,,
Mme	*Angelina Turinelli*, femme de mén.	23 ,,
M.	*Joseph Béné*, chef de cuisine	22 ,,

Hotel National

M.	*Frédéric Pigueron*, directeur	29 ans
Mlle	*Julia Mazoni*, gouvernante	34 ,,
Mlle	*Anny Grünig*, fille de salle	29 ,,
Mlle	*Alice Torche*, fille de salle	29 ,,
M.	*Alfred Fort*, concierge	26 ,,
M.	*Elie Rapillard*, casserolier	24 ,,
M.	*Martin Maulini*, chef de cuisine	23 ,,

Hotel Lorius

M. et Mme	*Arnold Hauri*, directeur	23 ans
Mlle	*Olga Morgen*, 1re fille de salle	31 ,,
Mme	*Louise Wittwer*, laveuse	26 ,,
M.	*Rodolphe Kleiner*, chef jardinier	22 ,,

Pavillon des Sports

Mlle	*Jeanne Rufener*, gérante	26 ans

Gesellschaftlicher Betrieb in Gstaad

Gesellschaftliche Grossanlässe, wie man solche normalerweise nur in Weltstädten zu sehen bekommt, folgen sich in Gstaad. Wenn sich *Maurice Chevalier* nach seinem Gastspiel im Palace geäussert hat, dass er nicht einmal in Paris ein so elegantes Publikum antreffe und diese Ambiance in Gstaad für die Schweiz einmalig sei, so braucht es keinen weiteren Kommentar. Unter der illustren Hörerschaft im Palace Hotel bemerkte man u. a. *Prinz und Prinzessin Said Toussoun, Prinz und Prinzessin Mohamed Aly Ibrahin, Prinz und Prinzessin Amr Ibrahin, Prinz und Prinzessin Colonna, Prinz Sadri Aga Khan, Prinz Bourbon Parme, Prinzessin Comez de Ollavaria, Prinzessin Andrée Aga Khan* sowie ein ganzes Bataillon von andern Fürstlichkeiten.

Die grosse Modeschau von *Marquis de Givenchy*, der mit seinen Mannequins direkt von Paris nach Gstaad kam, hatte ebenfalls einen vollen Erfolg zu verzeichnen. Dieser junge Modeschöpfer mit seinen 25 Jahren, der in der französischen Modemetropole eine führende Rolle spielt, brachte eine Kollektion nach Gstaad, die schlechthin begeisterte. *Lo.*

Berühmte Gäste in St. Moritz

-sp- Der bekannte amerikanische Filmschauspieler *Errol Flynn* wird in den nächsten Tagen im Palace-Hotel St. Moritz zu einem längeren Aufenthalt absteigen.

VERANSTALTUNGEN

Lehrlingsausstellung und Köchewettbewerb in Bern

Die *Fachkommission Bern-Solothurn für das Gastgewerbe* veranstaltet erstmals am Dienstag, den 3. März 1953 im *Kursaal Bern* eine Ausstellung der Arbeiten der Lehrlinge. Die Schau ist mit einem *Wettbewerb der Köche* unserer Gaststätten verbunden. Die Ausstellung soll zur Propagierung der Berufe im Gastgewerbe dienen. Mit dem Wettbewerb der Köche will man den Berufsleuten Gelegenheit zur Ertüchtigung auf die im Jahre 1954 in Bern stattfindende internationale Kochkunstausstellung geben. Wir erwarten rege Anteilnahme der Fachkreise. Reserviert schon heute den 3. März 1953!

Eine kulinarische Schau in Basel

„Stillstand ist Rückschritt". Diese allgemein gültige Sentenz haben sich auch das Gastgewerbe und die in ihm Tätigen hinter die Ohren geschrieben. Nur durch unablässiges Bemühen, durch lebendiges schöpferisches Schaffen gelingt es, mit den Erfordernissen der Zeit Schritt zu halten. Im Bereiche der Kochkunst spielt das Können und Leistenwollen eine besonders grosse Rolle. Nicht zuletzt deshalb ist der Gedanke herangereift, im Jahre 1954 in Bern eine internationale Kochkunstausstellung zu veranstalten. Da soll die Schweiz nicht nur nicht schlecht, sondern *gut* abschneiden. Das ist sie dem internationalen Ansehen ihres Gastgewerbes schuldig.

Für einen Leistungswettbewerb, an dem die Besten aller Länder teilnehmen, heisst es sich rechtzeitig rüsten. Deshalb sind der Basler Hotelier-Verein, der Kantonale Wirteverein der Stadt Basel und die Sektion Basel des Schweizerischen Kochverbandes übereingekommen, im Oktober 1953 eine *kulinarische Schau* in Basel durchzuführen, die gewissermassen als Vorübung für die Berner Kochkunstausstellung 1954 gedacht ist. Eine aus Vertretern der drei Berufsverbände gebildete *Arbeitsgemeinschaft* hat bereits unter dem Präsidium von Herrn E. Vogt — das Sekretariat führt der Kantonale Wirteverein — mit den *organisatorischen Vorbereitungen* begonnen. Es kann zum vorneherein mit einer grossen Beteiligung des Basler Gastgewerbes und der Basler Kocheschaft gerechnet werden. Schon jetzt wird man daher voraussagen können, dass sich im Oktober dieses Jahres dem Basler Publikum eine einzigartige Gelegenheit bieten wird, sich vom Leistungsvermögen und Leistungswillen des Basler Gastgewerbes auf kulinarischem Gebiete zu überzeugen. Eine Schau, die alle Sparten der Kochkunst berücksichtigt, bildet hiefür das geeignete Mittel. Das Auge *und* der Gaumen sollen dabei voll auf ihre Rechnung kommen!

Dreitägiger Kurs für Kellner zur Förderung der Kenntnisse über Wein und Fruchtsaft

durchgeführt von der Schweizerischen Obst- und Weinfachschule, Wädenswil

Programm

Zeitpunkt

Es sind für 1953 zwei Durchführungen dieses Kurses geplant. Der erste Kurs findet vom 9. bis 11. Februar 1953 statt.

Kurseröffnung: 9. Februar 1953, 10.15 Uhr, im grossen Lehrsaal der Eidg. Versuchsanstalt Wädenswil. Einen zweiten Kurs (1. Wiederholung) sehen wir für die Zeit vom 20. bis 22. April 1953 vor.

Arbeitszeit: 8–12 und 14–17 Uhr.

Lehrprogramm

Stdn.	*Thema*
2	Weinkenntnis (Gewinnung, Pflege, Reife, Eigenschaften)
2	Wichtigste Fehler und Krankheiten der Weine
4	Weinbeurteilung und Ausschank (3 Lehr-Degustationen)
3	Weingeographie (die wichtigsten Weinbaugebiete der Schweiz)
3	Alkoholfreie Fruchtsäfte (Gewinnung, Haltbarmachung, Pflege, Eigenschaften)
2	Beurteilung und Ausschank der Fruchtsäfte (2 Lehr-Degustationen)
1	Organisation und gesetzliche Grundlagen der schweizerischen Weinwirtschaft
2	Weine und Fruchtsäfte in der Gastronomie
19 Stdn.	

Teilnehmer und Anmeldung

Besondere Vorkenntnisse der Teilnehmer sind nicht erforderlich, selbstverständlich ist der Lehrerfolg besser, wenn die Teilnehmer mit der Materie vertraut sind.

Anmeldungen sind bis spätestens Ende Januar 1953 an das Zentralbureau des Schweizer Hoteliervereins, Gartenstr. 112, Basel, zu richten.

Verpflegung und Unterkunft

Die Kursteilnehmer sorgen selbst für Verpflegung, die Fachschule befasst sich damit nicht.

Das Internat unserer Fachschule steht für die Unterkunft der Kursteilnehmer zur Verfügung (Schlafsäle), soweit es nicht durch Schüler von regulären Lehrgängen besetzt ist. Die Kosten pro Logiernacht und Person betragen Fr. 2.20.

Kosten

Im Rahmen kurzfristiger Kurse beträgt das Kursgeld je Teilnehmer und Tag 10 Fr. (ohne Kost und Logis). Im Hinblick auf die Unterstützung unserer Schule durch den Schweizer Hotelierverein senken wir dieses Kursgeld auf 5 Fr. je Tag.

Wir nehmen an, dass die Kursteilnehmer durch ihre Firmen auch während des Kursbesuches gegen Unfall versichert sind. Im nicht zutreffenden Fall schliesst die Fachschule eine zweckmässige Versicherung ab.

*

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, diesen Kurs durch ihr Fachpersonal beschicken zu lassen, zumal wir überzeugt sind, dass die Teilnehmer sich in einem Minimum von Zeit wertvolle Kenntnisse über den Wein und die Fruchtsäfte aneignen werden, die sie im Betriebe praktisch verwerten können. Da die Anzahl der Teilnehmer für die beiden Kurse beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

VIENT DE PARAITRE

Les prix des billets des CFF

Pour déférer à un vœu général des usagers du rail, le service de publicité des Chemins de fer fédéraux suisses a publié une nouvelle édition de la brochure «Les prix des billets des CFF». Cette brochure énumère toutes les sortes de billets en vente aux CFF; elle décrit chaque titre de transport de façon détaillée et contient des exemples de prix. Le texte est complété par un barème des prix de simple course et d'aller et retour, ainsi que par un tableau des distances pour les principaux parcours.

La brochure, illustrée de façon attrayante, est destinée à aider le voyageur à trouver dans l'abondance des titres de transport existants celui qui est le plus approprié pour un voyage déterminé. *On peut l'obtenir gratuitement à tout guichet des billets et dans les bureaux de renseignements des CFF.*

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Meyer-Müller & Co. AG., Zürich, bei, den wir unserer Leserschaft zur Beachtung empfehlen.

Redaktion — Rédaction:
Ad. Pfister — P. Nantermod
Inseratenteil: **E. Kuhn**

Apéritif à la gentiane
SUZE
l'ami du connaisseur

SAUBER SCHONEND SPARSAM
waschen Sie mit
SILAVIT-Waschalkali
ALBA
Universal-Waschmittel
Haben Sie Waschprobleme? Wir beraten Sie gerne!
VAN BAERLE & CIE. AG., MÜNCHENSTEIN
Telephon (061) 9 05 44

Zu verkaufen sehr wenig gebrauchtes
Morgenthaler-Billard
Normalgrösse, mit Stöcken und Kugeln. Bei sofortiger Wegnahme zum Ausnahmepreis von zusammen 500 Fr. Anfragen unter Chiffre M B 2044 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Bar- und Likörschränke
Prächtiges Wirtschaftsbuffet in Holz Boubinga, 5 m lang, komplett eingerichtet, mit Waschtrog usw., innen verzinkt, Türen mit Sicherheitsverschluss.
Likörschränke: Rolltüren, Rolläden, Rückwand Kristallspiegel, versilbert. **Doppelte Eingangs-Flügeltüre,** verglast. Alles vom alten Tabaris herkommend. Offerten an Bureau du Tabaris, 12 bis place St-François, **Lausanne,** Tel. (021) 220933.

ORIGINAL STEINHÄGER
»Urquell«
mit dem Schinkenbild
Generalagent: E. Riedi, Zürich 6

BELLARDI
Vermouth
Für die Schweiz: Produits Bellardi S.-A., Berne

Hotel-Restaurant-Tea-room
mit 10 Betten, alles aufs modernste eingerichtet, in prächtiger Höhenlage einer Kantonshauptstadt, zu Fr. 190000.–, infolge Krankheit des Besitzers, **zu verkaufen.**
Jahresgeschäft. Einzigartige Gelegenheit für fachtüchtiges Ehepaar mit Kapital. G. Frutig, Hotel-Immobilien, **Bern,** Spitalgasse 32.

Gesucht
per Sommersaison 1953 in Erstklasshotel am Vierwaldstättersee, Saison Mai bis Oktober:
Sekretärin
Chef de rang, d'étage und
Commis de rang
Saal- und **Restauranttöchter**
Saallehrtochter oder **Praktikantin**
Chef-Gardemanger
Chef-Entremetier
Chef-Tournant
Commis de cuisine
Vertrauensperson für Keller
Kaffee- und **Personalköchin**
Küchenbursche, Küchenmädchen
Zimmermädchen
Etagenportier, Liftier
Maschinenwäscher
Lingère und Lingeriemädchen
Gärtnerbursche
Offerten unter Einsendung von Zeugniskopien und Angabe von Lohnansprüchen erbeten unter Chiffre E H 2065 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Schlittler KORKEN
Flaschenkapseln
Kellereiapparate
Gebr. E. & H. Schlittler
Näfels Gl.
Telephon (058) 4 41 50

Küchenchef
31jährig, mit besten Zeugnissen und Referenzen, **sucht Engagement per sofort oder nach Übereinkunft,** in mittleren Betrieb. Offerten gefl. unter Chiffre E. R. 2094 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Italiener, seit längerer Zeit in der Schweiz (3 Sprachen) und Schweizerin **suchen** Sommersaison- oder Jahres-Engagement als
Etagenportier oder Portier-Hausbursche
und
Zimmermädchen
Eintritt nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre Z P 2907 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Tüchtiger, 27jähriger
Koch
Österreicher, mit Schweizer Zeugnissen, **sucht Stelle** per sofort oder f. Sommersaison. Tessin bevorzugt. Zuschriften unter Chiffre T K 2099 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Inserieren bringt Gewinn

Neuwertig versilbern und alle Reparaturen
E. Zellweger
Münzmühle Chur

Reservieren Sie sich Ihre
Bar-Stühle
durch Tel. (081) 924485.

Zu verkaufen
an ruhiger und doch verkehrsreicher Lage
HOTEL-RESTAURANT
mit Solbad, verbunden mit Metzgerei. Grosses, auch von auswärts gut frequentiertes, eigenes Strandbad. Sehr günstig im Preis. Das gesamte Inventar wird mitverkauft. Auskunft erteilt der Beauftragte: A. Rüetschi, Notar, **Schöftland.**

Rest. à Genève cherche excellente
cuisinière
ou jeune
cuisinier seul
de préférence Suisse romand, à partir du 1er avril jusqu'à fin octobre. Bon gage. Faire offre avec copies de certificats à M. Biasca, restaurateur, 6, rue de la Mairie, **Genève.**

Gesucht
für Sommer, Saison April bis Oktober: versierte
Gouvernante
sprachenkundig, tüchtiger
Gardemanger
routinierter
Patissier-Aide de cuisine
bestausgewiesener
Warenkontrolleur
Offerten mit Referenzen und Zeugniskopien an die Direktion des Kursaal-Casino, **Luzern.**

Winterthur UNFALL
Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur
Vergünstigungen
für Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins bei Abschluss von Einzelunfall-, Dritthaftpflicht- und Unfallversicherungen für das Personal.

Hotel und Restaurant Oberland in Interlaken sucht auf kommendes Frühjahr (Ostern, evtl. Anfang Mai):
2 Restaurationstöchter sprachenkundig
Buffetdame sprachenkundig
Oberkellner sprachenkundig
Saaltöchter sprachenkundig
Saalkellner sprachenkundig
Saalpraktikantin
Zimmermädchen sprachenkundig
Aide de cuisine
Commis de cuisine
Commis-Patissier
Abwaschmädchen
Bürofräulein (Sekretärin-Praktikantin)
Portier-Conducteur
Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten.

Gesucht
nach Ascona für Saison März bis Oktober
Serviertochter
Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Fam. Ris-Iseli, Rest. Bruderholz, **Basel,** Tel. (061) 52460.

Gesucht für Sommersaison (Eintritt Mitte Mai), in erstkl. Hotel am Vierwaldstättersee:

Sekretär-Journalführer(in)
Conducteur
Oberkellner
Chefs de rang
Demi-Chef
Commis
Bar- und Hallentochter
Chef de cuisine
Patissier
Entremetier-Rôtisseur
Aide de cuisine
Commis de cuisine
Küchenburschen und -mädchen
Officemädchen
Etagengouvernante
Economatgouvernante
Etagenportiers
Zimmermädchen
Personal-Zimmermädchen
Lingère
Glätterin
Wäscherin

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen sowie Angaben betreffs Sprachenkenntnisse sind zu richten unter Chiffre F S 2067 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel im Berner Oberland mit 60 Betten (lange Sommersaison), mit vorwiegend englischen Gästen, **sucht** sprachenkundige, **aktive**

LEITERIN

mit Fähigkeitsausweis. Handgeschriebene Off. mit Bild und Referenzen unter Chiffre B O 2084 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in gutes Stadthotel in Jahresstelle tüchtiger

Etagenportier

Eintritt nach Übereinkunft. Offerten von gut ausgewiesenen Bewerbern sind zu richten an die Direktion des Hotel City, **Neuenburg.**

Gesucht für Sommersaison 1953, Ostern bis Ende September

Etagenportier
Saaltöchter
Saalpraktikantin
Kaffeeköchin

Offerten mit Zeugniskopien an Parkhotel, **Weggis.**

Gesucht
tüchtiger, gut ausgewiesener

ALLEINKOCH

Eintritt 20. März. Hotel Bellerive, **Lugano.**

TESSIN

Hotel mit 60 Betten sucht für Saison März bis Oktober:

Alleinportier
junger, Etage und Bahndienst
Saalkellner
junger, sprachengewandt
II. Saaltochter
Deutsch und Französisch
Zimmermädchen
servicekundig
Küchenmädchen/Kaffeeköchin
Haus- und Küchenbursche

Handgeschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo sind zu richten an Hotel Camella, **Locarno.**

Gesucht

für lange Sommersaison am Vierwaldstättersee, Eintritt Mitte/Ende März:

Küchenchef – Alleinkoch
Saaltochter
Saalpraktikantin
Etagenportier
Zimmermädchen

Haus mit 60 Betten. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Bild unter Chiffre V W 2068 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel Rössli, Weggis

(60 Betten) **sucht,** mit Eintritt auf ca. 23. März, Saison bis Oktober:

Portier-Conducteur
Zimmermädchen
Saaltochter
Saalpraktikantin
Hilfsköchin
Office- u. Küchenmädchen

Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild an Hotel Rössli, **Weggis.**

Gesucht in Hotel am Zürichsee, Saison April bis Oktober, **jüngerer, tüchtiger**

Saucier, Commis-Patissier
Buffettochter, Chasseuse **Mithilfe am Buffet**
Sekretärin jüngere, 1. März
Kochlehrling oder Kochlehrtochter
Jüngeres Zimmermädchen
auch im Service bewandert
Chef de rang
der im Stossbetrieb Chef de service macht

Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind zu richten an W. Elsener, Hotel Belvoir, **Rüschlikon** (Zürich).

In tiefer Trauer machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Bruder, Schwager, Onkel, Vetter, Cousin und Pflegevater

Herrn Hotelier

JOSEF INDERGAND

Ständerat und Regierungsrat
Hotel Weisses Kreuz, Amsteg, u. Hotel SAC., Maderanertal

heute morgen früh zu sich in die ewige Heimat abzuberufen. Er starb an den Folgen eines Schlaganfalles im 58. Altersjahr, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten.

Wir empfehlen den teuren Verstorbenen Ihrem frommen Gebete und liebevollen Andenken.

Amsteg, den 16. Januar 1953.

In tiefer Trauer:
Albin und Lore Indergand-Rufenacht und Kinder, Zürich
Frieda und Albert Fehr-Indergand und Kinder, Nussbaumen bei Baden
Marie und Walter Hauser-Indergand, Küssnacht am Rigi
und Anverwandte.

Beerdigung fand statt. Siebenter: Samstag, den 24. Januar, morgens 8.30 Uhr, Dreissigster: Samstag, den 14. Februar, morgens 8.30 Uhr, je in Amsteg.

Gesucht

für lange Sommersaison 1953: 1. April bis zirka 15. Oktober:

tüchtiger Aide de cuisine
tüchtiger Patissier-Aide de cuisine
Buffetlehrtochter evtl. Buffettochter
Wäsche- und Lingeriemädchen
Maschinen vorhanden
Haus- und Küchenbursche
2 Küchen- und Hausmädchen

Offerten mit Lohnansprüchen sind erbeten an Max Rodel-Frick, Hotel Seerose, **Meisterschwanden** (Aargau).

Grand Hotel Kurhaus und Bad Lenk i. S. sucht für Mai bis September, bei gegenseitiger Übereinkunft teilweise Winterengagement in Adelboden:

Chef de réception – Kassier
Bureaupraktikantin
Warenkontrolleur – Kellermeister
Concierge, Chasseur-Telephonist
Economat-Gouvernante
Office- und Küchengouvernante
Hilfsgouvernante, Oberkellner
I. Saal- und Hallentochter
Etagen- und Saalkellner
Saaltöchter, Chefs de partie
Commis de cuisine
Personalköchin, Kaffeeköchin
Argentier
Küchen-/Officemädchen (-burschen)
Zimmermädchen/Hilfszimmermädchen, Etagenportier
Glätterin/Stopferin
Maschinenwäscherin/Handwäscherin, Lingeriemädchen
Hilfsheizer-Hausbursche
Hilfsgärtner, Spezialistin f. Fango
Spezialist(in) für Unterwasserstrahlmassage
Masseur/Masseuse

Offerten erbeten an Simon Lötscher, zurzeit Hotel National, **Adelboden** (ehem. Direktor der Schweiz. Hotelfachschule Luzern).

PS. Letztjährige Angestellte, die sich für ihren frühern Posten wieder interessieren, mögen sich bitte sofort melden.

Hôtel 1er ordre, lac Léman, demande:

Secrétaire-Maincourantier pour de suite
Secrétaire-Débutant ou Stagiaire pour fin mars
Apprenti sommelier (2 ans) pour de suite
Jeune Chasseur pour fin mars
Chefs, Demi-Chefs, Commis de rang pour fin mars
Chef d'étage et Commis d'étage entrée à convenir.
Lingère repriseuse pour février.

Saison jusqu'à fin octobre. Faire offres sous chiffre L N 2061 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Die Direktion des Grand Hotel National in Luzern

sucht für die Sommersaison, mit Eintritt ca. Anfang Mai:

Caissier
Chef Main-Courantier
II. Main-Courantier
Téléphoniste
Voiturier
Chefs de partie
1er Commis de partie
Commis de Restaurant
Officemädchen
Officebursche
Passeplatiers
Zimmermädchen (Anfängerin)
Lingerie-Hilfe

Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind direkt an die Direktion des Grand Hotel National in Luzern zu richten.

Tüchtiger, junger, deutscher **Koch-Patissier,** schon verschiedene Saisons in der Schweiz tätig, **sucht Stelle** als

Koch, Alleinkoch od. Chef de partie

Gute Zeugnisse und Referenzen sind vorhanden. Offerten unter Chiffre G Z 2029 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junger

Restaurations-Kellner

mit abgeschlossener Lehre, Französisch, Deutsch, **sucht per sofort Stelle.** Franz. Schweiz bevorzugt. Offerten an Werner Zwygart, Thièle 22, **Yverdon,** Tel. (024) 23164.

Gesucht

für lange Saison (April bis Ende Oktober), tüchtiger, bestausgewiesener

Küchenchef-Alleinkoch
entremets- und patisseriekundig
Zimmermädchen
versiert, franz. Sprachenkenntnisse Bedingung
Hilfszimmermädchen
Etagenportier
Lingeriemädchen
Portier-Conducteur sorgfältiger Fahrer

Offerten mit Referenzen, Photo und Gehaltsansprüchen an Ferienheim CO-OP, **Weggis.** (Nicht Kinderheim. Hotelbetrieb mit 80 Betten.)

Erstklasshotel am Thunersee sucht für die Saison von Ende April bis Mitte Oktober:

Erste Lingère
Lingeriemädchen
Concierge, Buffetdame
Kaffeeköchin (2. Buffetdame)
Barmaid, Chefs de rang
Commis de rang
Küchenchef
gute Kenntnisse im à-la-carte-Service erforderlich
Chef de Partie
Commis de cuisine
Patissier
Office-Küchenmädchen
Office-Küchenburschen
Angestellten-Zimmermädchen
Hausbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten unter Chiffre T S 2062 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in Saison, 1. April bis Ende Oktober:

Küchenchef-Restaurateur
bestausgewiesen, guter Rechner und Organisator
Saucier
Entremetier
Sekretärin, Journal-Korrespondenz
Lingère, Jahresstelle
Obersaaltochter
Zimmermädchen
Englisch, Französisch, Deutsch
Saaltochter
Englisch, Französisch, Deutsch
Restauranttochter
Engl., Franz., Deutsch, Flambieren, Tranchieren
Hausbursche
Casserolier-Küchenbursche
Küchenmädchen
Buffetlehrtochter
Buffettochter
Hausmädchen
Mithilfe in der Lingerie und Zimmer

Offerten an Strandhotel Belvédère, **Spiez.**

Gesucht

auf 7./8. Februar

Barpianist

mit erstklassigem Repertoire. Sofortige Offerten an Grand Hotel Rigi-Kaltbad, Tel. (041) 831141.

Wenn Sie

Hotel-Mobiliar zu verkaufen haben oder zu kaufen suchen, dann hilft Ihnen ein Inserat in der Hotel-Revue!

Gesucht

auf Anfang Februar bis Ende Saison, in Sporthotel nach Davos:

Saaltochter
Portier-Hausbursche
Zimmermädchen
Officemädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Angaben über Sprachenkenntn. unt. Chiffre D V 2035 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junge **Tochter,** mit Handelsdiplom, **sucht Stelle** als

Büro-praktikantin

in Hotelbüro. Eintritt frühestens 15. April 1953. Offerten sind erbeten an Eva Furrer, Feststrasse 17, **Weinfelden** (Thurgau).

Sekretärin-Journalführerin

junge, tüchtige, gut präsentierend, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, **sucht Stelle** in gutes Hotel (Jahres-Saisonstelle). Frei ab 1. Februar 1953. Offerten sind zu richten unter Chiffre S J 2102 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Chef de cuisine

gesetzten Alters, **sucht Jahresengagement per sofort,** in mittleren Betrieb, gute Referenzen zu Diensten. Offerten unter Chiffre C G 2047 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zur gefl. Notiznahme!

Inseratenaufträge beliebe man an die **Administration,** nicht an die Redaktion zu richten.

Gesucht für Sommersaison 1953:

Chef de réception-Caissier
Chef de rang, Demi-chef
Commis de rang, Saaltöchter
Restaurationstöchter
Barmaid-Hallentochter
Küchenchef
Economatgouvernante
Kaffeeköchin
Officemädchen
Küchenmädchen
Küchenbursche, Hausbursche
Lingeriegouvernante
Wäscherin
Lingeriemädchen-Stopferin
Chasseur

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen sind zu richten an die Direktion des Park-Hotel Giessbach, F. Casanova, Centralstr. 14, **Luzern.**

Hôtel de 1er ordre, lac Léman, cherche pour environ 15 mars/1er avril:

Concierge
Chasseur
Portier-Conducteur
Portier
Maître d'hôtel
Winebutler
Sommelier / Fille de salle
Cuisinière à café
Fille d'office
Garçon d'office

Offres avec photo et copies de certificats sous chiffre H O 2066 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Gesucht

für Sommersaison, Anfang April bis Ende Oktober:

Köchin **neben Chef**
2 Saal-Restauranttöchter
Saalpraktikantin
Zimmermädchen
Lingerietochter
Hausbursche
Küchenmädchen
Küchenbursche

Offerten mit Bild und Zeugniskopien an W. Trösch, Hotel Wartenstein, **Bad Ragaz.**

Gesucht

auf März für lange Saison (März bis November)

Gouvernante-Buffetdame
(Stütze der Hausfrau)
Saal- und Restauranttochter
Saalpraktikantin
Buffetpraktikantin
Lingeriemädchen
Zimmermädchen
Anfangszimmermädchen
Küchenmädchen

Offerten erbeten an Hotel Seegarten, **Locarno.**

Gesucht

für Erstklasshotel im Tessin, Saison März bis Oktober:

II. Sekretär-Anfangssekretär
Chef de rang
Commis de rang
Barman
Liftier-Chasseur
Etagenportier
Zimmermädchen
Lingère-Stopferin
Maschinenwäscherin

Offerten mit Referenzen und Photo an Parkhotel, **Locarno.**

Gesucht
in erstklassiges Restaurant nach Luzern:

Chef de service **weiblich,** Ende März
Chef de garde junger, tüchtiger, sofort
Entremetier 1. April
Commis-Patissier 1. April
Tournant 1. April
Kochlehrling 1. März
Commis de bar zirka Mitte Februar
Restaurationstöchter anfangs April
Buffettöchter per sofort

Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugniskopien erbeten an Restaurant Mövenpick, Grendel 19, **Luzern.**

Gesucht

auf Frühjahr, ca. April, in Jahresstelle, **tüchtiger, jüngerer**

Küchenchef

der eine ausgezeichnete Küche zu führen versteht und im Restaurationsbetrieb durchaus gewandt ist. Stossbetrieb. Es kommen nur verheiratete Bewerber in Frage, die Wert auf Dauerstelle legen. Wohnung vorhanden. Offerten mit Lohnansprüchen etc. an Hotel Sonne, Wildhaus.

FÜR DEN HOTELBEDARF!

Das bewährte Waschmittel für die Waschmaschine

frei von schädlichen Substanzen. Garantie auf Reinigungswirkung und für schonendste Behandlung der Wäsche. Staatlich geprüft und begutachtet durch die Eidg. Materialprüfungsanstalt St. Gallen.

Bodenwichse, fest und flüssig, erstklassig

Das beliebte Wasch- und Universal-Reinigungsmittel

Plättli, Schüttsteine, Geschirr, Gläser, Fenster sauber, schön und klar. Ebenso für Polster, Teppiche, Möbel, Reinigung der Böden, Entfernen von Flecken an Stoffen.

Zum Waschen

und Reinigen und für die Hände schonend, weil alkalisäure- und seifenfrei. Offerten unverbindlich von F. Friedli, Faltschen, **Reichenbach** (B.O.). Weitere Auskunft: AWU. AG., **Degersheim** (St. Gallen), Tel. (071) 54334.

Stellen-Anzeiger Moniteur du personnel Nr. 4

Offene Stellen - Emplois vacants

Cherchés par hôtel moyen, région du lac Léman, pour la saison fin mars jusqu'à octobre: **secrétaire,** évent. début, 3 langues, **1re fille de salle, 2 filles de salle, cuisinière de cafèterie,** sachant aussi faire la cuisine, **casserolier-garçon de cuisine, fille d'office-cuisine, femme de chambre, portier d'étage** (seul), **aide-portier, fille de lingerie,** sachant repriser et repasser. Offres avec copies de certificat, photo et prétentions de salaire sous chiffre **1677**

Gesucht in Familienhotel mit 80 Betten, Saisondauer von Ende März bis Anfang November: tüchtige, zuverlässige und mitarbeitende **Obersaaltochter.** Vertrauensstelle. Sprachkenntnisse Französich und Englisch. **Obersaaltochter-Anfängerin** käme auch in Frage. Ebenfalls gesucht tüchtige **Saaltochter.** Offerten mit Bild und Zeugniskopien an Postfach 13599, **Lugano-Paradiso.** **(1662)**

Gesucht in Haus mit 60 Betten, Nähe Bahnhof, sprachenkundiger **Portier-Conducteur** sowie **Saalpraktikantin.** Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien an Postfach 15618, **Luzern.** **(1680)**

Gesucht in erstklassiges Stadthotel: **Bureaupraktikantin, Buffetdame** sowie gewandte **Restaurauttochter.** Eintritt nach Übereinkunft. Offerten nebst Zeugniskopien und Photo unter Chiffre **1676**

Gesucht auf Anfang Februar bis Ende Saison in Sporthotel nach Davos: **Saaltochter, Portier-Hausbursche, Zimmermädchen, Officemädchen.** Offerten mit Zeugniskopien und Angaben über Sprachenkenntnisse unter Chiffre **1678**

Gesucht in Hotel mit 150 Betten am Vierwaldstättersee für die Sommersaison: **Sekretärin-Journalführerin** (Engl., Franz.), **Sekretärin-Praktikantin, Chauffeur-Kondukteur, Etagenportier, Lingère, Saal- und Restaurauttöchter, Küchenchef, Patissier** Offerten unter Chiffre **1679**

Gesucht: tüchtige, gut präsentierende **Restaurauttochter** sowie **Saalanfängerin.** Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre **1682**

Grand Hôtel de la Suisse romande cherche: **Chef de cuisine, concierge, maitre d'hôtel, sommelier de hall et bar, cafetière, 3 sommeliers d'étage, 4 femmes de chambre, 4 portiers, 3 cuisiniers.** Offres avec indication de l'âge, copie certificat et prétentions du salaire sous chiffre **1668**

Hotel Terminus in **Vitznau** sucht: mit Eintritt Ende März/Anfang April und Saisondauer bis Anfang Oktober: tüchtigen **Aide de cuisine** oder jüngeren **Entremetier** neben Chef, selbständigen, flinken **Alleinportier, Office- und Küchenmädchen** und **Küchenbursche.** Offerten an H. Reutener-Forrer. **(1681)**

Saaltochter, evtl. **Anfängerin,** per sofort gesucht. Offerten an Postfach Rössli, **Gstaad.** **(1683)**

Stellengesuche - Demandes de places

Bureau und Reception

Kassier-Chef de réception, sprachenkundig, sucht passende Jahresstelle, in mittleres Passantenhotel oder lange Sommersaisonstelle. Tessin bevorzugt. Offerten unter Chiffre **795**

Sekretärin, junge, selbständige, Deutsch, Franz., Englisch, gute Vorkenntnisse in Italienisch, sucht Saison oder Jahresstelle auf Mitte März oder nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre **796**

Salle und Restaurant

Alleinsaaltochter mit besten Referenzen, deutsch, franz., engl. ital. sprechend, sucht passenden Posten in gutes Haus. Tessinersaison bevorzugt. Offerten unter Chiffre SA 2319 Z an Schweizer-Annoncen AG., **Zürich 23.** **(691)**

Buffetdame, gesetzten Alters, fachkundig, sucht passenden Posten. Offerten unter Chiffre **798**

Saaltochter, seriöse, sucht Sommersaisonstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre **799**

Cuisine und Office

Alleinköchin (Österreicherin), entremetskundig, sucht ab 1. März Stelle in mittleres Haus. Bevorzugt Tessin oder Graubünden. Zuschriften an Frau E. Pietsch, Gabriel Seidlgasse 9, **Graz** (Österreich). **(797)**

Garçon de cuisine-Casserolier muni de sérieuses attestations, cherche emploi stable. Libre de suite ou à convenir. S'adresser à Poste restante No 83, **Neuchâtel.** **(804)**

Kochcommis sucht Stelle für die Sommersaison, in gutem Hause, prima Zeugnisse vorhanden. Offerten mit Lohnangaben und Bedingungen an Alois Kienberger, Hotel Edelweiss, **Engelberg.** **(290)**

Küchenchef mit besten Referenzen, versiert in der Restauration sowie in der italienischen Küche, entremetskundig, sucht passenden Posten in gutes Haus. Tessinersaison bevorzugt. Offerten unter Chiffre SA 2318 Z an Schweizer-Annoncen AG., **Zürich 23.** **(692)**

Küchenchef empfiehlt sich für Aushilfen und Ferienablösungen. P. Curt Moser, Postfach 91, **Rorschach,** Tel. 42277. **(806)**

Loge, Lift und Omnibus

Concierge, Nachtconcierge, Chauffeur-Kondukteur, 10 Jahre Fahrpraxis, 4 Hauptsprachen fliessend, sucht passende Beschäftigung für Sommersaison (evtl. mit eigenem Wagen, moderner 5–6-Plätzer). Offerten an Hans Rüdlinger, Eichrain 1, **Zürich 52.** **(794)**

Portier-Kondukteur, 23jährig, 4 Sprachen, gute Erscheinung, sucht Stelle für lange Sommersaison. Erstklassige Referenzen. Offerten unter Chiffre **802**

Divers

Ehepaar, tüchtiges, Direktion von grossem Sommerbetrieb, sucht Beschäftigung von Februar bis 20. Mai. Mann: **Bureau.** Frau: **Gouvernante, Buffetdame** etc. Offerten unter Chiffre **800**

Frau, erfahrene, sprachenkundige, gut präsentierend, sucht Vertrauensposten als **Etagen-** oder **Generalgouvernante** für März, in gutes Haus. Offerten unter Chiffre **801**

Fräulein, tüchtig und gewandt in allen Sparten der Hotellerie, sucht selbständigen Vertrauensposten als **Gouvernante, Leiterin, Stütze des Patrons.** Offerten unter Chiffre **803**

Hotelierssohn, Schweizer, sucht per sofort Stelle als **Kellner,** um sich weiter auszubilden. Eventuell auch als **Bureauvolontär.** Offerten unter Chiffre **805**

Vertrauensposten sucht fachtüchtige, selbständige, jüngere Frau, gut präsentierend, als **I. Buffetdame, Gouvernante** oder **Stütze des Patrons** in gepflegtem Betrieb. Eintritt Anfang Februar. Offerten unter Chiffre J 2163 T an Publicitas **Thun.** **[291]**

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Facharbeitsnachweis Gartenstrasse 112 Telephon 58697
BASEL

Vakanzenliste

Liste des emplois vacants

des Stellenvermittlungsdienstes

Die Offerten auf nachstehend ausgeschriebene offene Stellen sind unter Angabe der betreffenden Nummer auf dem Umschlag und mit Briefporto-Beilage für die Weiterleitung an den Stellendienst

„HOTEL-BUREAU" (nicht Hotel-Revue)

zu adressieren. Eine Sendung kann mehrere Offerten enthalten.

Stellensuchende, die beim Facharbeitsnachweis des S. H. V. eingeschrieben sind, erhalten telephonisch Adressen von unter « Vakanzenliste » ausgeschriebenen Stellen.

Jahresstellen

7843 Buffettochter oder Officemädchen, nach Übereinkunft, Bahnhofbuffet, Kanton Neuenburg.
7848 Jüngere Buffettochter, sofort, Hotel 30 Betten Zürichsee.
7849 Tochter für Zimmer und Aushilfe im Service, sofort, Hotel 40 Betten, Berner Oberland.
7856 Chef de service, sofort, Restaurant, Bern.
7574 Küchenbursche oder -mädchen, Serviertochter oder Zimmermädchen, Tournante für Service, sofort, Kurhaus 30 Betten, Ostschweiz.
7877 Kellner, sprachenkundiger, 22–40jährig, Köche, 25–40jährig, evtl. in Saisonstelle, für beide Posten kommen nur Schweizerbürger in Frage, Küchengehilfen, 21–40jährig, evtl. Saisonstelle, 1. April, Speisewagengesellschaft.
7580 Chasseur, 1. Februar, Hotel 100 Betten, Zürich.
7582 Hausbursche, nur junger, tüchtiger, sofort, evtl. nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Basel.
7584 Zimmermädchen, nach Übereinkunft, mittelgrosses Hotel, Zürich.
7590 Selbständige Lingeriegouvernante, nach Übereinkunft, Hotel 150 Betten, Badeort, Kanton Aargau.
7594 Chef de partie, evtl. tüchtiger Gardemanger, 15. März bis 1. April, Erstklasshotel, Genfersee.
7607 Restaurauttochter, sofort, Hotel 25 Betten, Aarau.
7608 Küchenmädchen, 1. Februar, Hotel-Restaurant, 20 Betten, Berner Jura.
7611 Saal-Restaurauttochter, nach Übereinkunft, grosses Hotel, Luzern.
7615 Commis de cuisine, Ende Januar, Erstklasshotel, Basel.
7646 II. Lingère für allgemeine Näharbeiten, Personalzimmermädchen, Hausmädchen, nach Übereinkunft, mittelgrosses Hotel, Biel.
7667 Chef de partie, sofort, Hors-d'œuvrier, 15. April, Restaurant Bern.
7669 Jüngerer, selbständiger Patissier, 1./15. März, Anfangsköchin, nach Übereinkunft, Hotel 150 Betten, Badeort, Kanton Aargau.
7695 Serviertochter, sofort, mittelgrosses Hotel, Basel.
7698 Commis de restaurant, Restaurantkellner, Sekretärinpraktikantin, sofort, mittelgrosses Hotel, Freiburg.
7712 Restaurauttochter, sofort, Hotel 20 Betten, Kanton Aargau.
7734 Zimmermädchen, sofort, Hotel 60 Betten, Kanton Neuenburg.
7735 Jüngere Köchin, evtl. Anfängerin, nach Übereinkunft, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz.
7736 Commis de cuisine, Zimmermädchen, Angestelltenzimmermädchen-Mithilfe in der Lingerie, 1. Februar, mittelgrosses Hotel, Basel.
7739 Jüngerer Commis de cuisine, 1./15. Februar, mittelgrosses Hotel, Solothurn.
7749 Office-Hausmädchen, sofort, Restaurant, Kanton Aargau.
7780 Lingère, Lingeriemädchen, sofort, Hotel 60 Betten, Lugano.
7795 Chefentremetier, Commis de cuisine, sofort, Erstklasshotel, Bern.
7827 Restaurant-Saalkellner, sofort, Hotel 100 Betten, Zürich.
7829 Zimmermädchen, sofort, Chasseur, 15. Februar, Erstklasshotel, Bern.
7831 Entremetier, Commis Entremetier, sofort, Bahnhofbuffet, Kanton Neuenburg.
7832 Zimmermädchen, sofort, mittelgrosses Hotel, Basel.
7833 Nachtportier, Etagenportier, Kellerbursche, Commis Gardemanger, Casserolier, Küchenbursche, Restaurauttochter, Buffetdame oder -tochter, Zimmermädchen, sofort, mittelgrosses Hotel Olten.
7839 Buffettochter, evtl. Anfängerin, sofort, Hotel 25 Betten, Kanton Baselland.
7843 Keller-Hausbursche, 1. Februar, Erstklasshotel, Basel.
7859 Jüngerer Hausbursche, Anfangs- oder Hilfsköchlin, sofort, Hotel 30 Betten, Schaffhausen.
7861 Zimmermädchen-Tournante, sofort, Hotel 100 Betten, Basel.
7863 Alleinportier, Zimmermädchen, sofort, Hotel 60 Betten, Badeort, Kanton Aargau.
7873 Köchin, für Haushalt und Restaurationsbetrieb, sofort, Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.
7881 Sekretär-Journalführer evtl. Praktikant, sprachenkundiger, Gardemanger, sofort, Erstklasshotel, St. Gallen.
7884 Zimmermädchen, Deutsch, Französisch, sofort, Hotel 75 Betten, Badeort, Kanton Aargau.
7949 Haus-Küchenbursche, evtl. Aushilfsstelle, sofort, Hotel-Restaurant, Ostschweiz.
7950 I. Glätterin, gut ausgewiesene, Maschinenwäscher, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Zürich.
7960 Casserolier-Argentier, mit Praxis, sofort, Serviertochter, Officemädchen, März/April, Bahnhofbuffet, Ostschweiz.
7965 2 Zimmermädchen, nach Übereinkunft, mittelgrosses Hotel, Basel.
7981 Jüngere Buffettochter, sofort, Officebursche oder -mädchen, nach Übereinkunft, mittelgrosses Hotel, Basel.
7983 Einfache Serviertochter, Deutsch, Französisch, sofort, Hotel 45 Betten, Vierwaldstättersee.
7991 Zimmermädchen, sofort, Kurhaus, Tessin.
3004 Serviertöchter, Anfang Februar, Hotel 60 Betten, Basel.
3006 Serviertochter, sofort, Hotel 40 Betten, Ostschweiz.
3011 Chef de service, Chef de réception, sofort, Hotel 60 Betten, Nordwestschweiz.

Wintersaison

7572 Etagenportier, evtl. in Jahresstelle, 1. Februar, Patissier, 1. Februar, Hotel 140 Betten, Zentralschweiz.
7583 Saaltochter, sprachenkundige, 1. Februar, Hotel 75 Betten, Berner Oberland.
7588 Jüngerer Koch, Restaurauttochter, sprachenkundige, sofort, Hotel 100 Betten, Toggenburg.
7596 Journalführer, 22. Januar, Erstklasshotel, Berner Oberland.
7601 Anfangssaaltochter, sofort, evtl. in Jahresstelle, Hotel 35 Betten, Berner Oberland.
7603 Sehr tüchtige Sekretärin, nach Übereinkunft, Hotel 40 Betten, Graubünden.
7609 Küchenmädchen, sofort, Hotel 40 Betten, Arosa.
7625 Ausgesprochene Weissnäherin-Stopferin, sofort, Hotel 100 Betten, Zermatt.
7681 Restaurauttochter, Saaltochter, Ende Januar, Hotel 70 Betten, Zentralschweiz.
7732 Küchenbursche, sofort, Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.
7790 Saalpraktikantin, Wäscherin, Glätterin, Hilfszimmermädchen, Officemädchen, sofort, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz.
7813 Etagenportier, 1. Februar, Hotel 100 Betten, Engadin.
7846 Tüchtige Buffettochter, evtl. Buffetdame, sofort, junge Tochter mit Kochkenntnissen, neben Chef, Anfang Februar, Hotel 60 Betten, Graubünden.
7857 Zimmermädchen, Saaltochter, sofort, beide bis nach Ostern, Hotel 35 Betten, Berner Oberland.
7866 Officegouvernante, Februar bis nach Ostern, Hotel 100 Betten, Arosa.
7959 Commis de cuisine, 1. Februar, Erstklasshotel, Berner Oberland.
7970 Commis oder Aide de cuisine, 1. Februar, Hotel 50 Betten, St. Moritz.
7972 Bureaufräulein, Februar, Hotel 50 Betten, Graubünden.
3015 Officegouvernante, Officemädchen, sofort, Hotel 150 Betten, Berner Oberland.
3017 Concierge, sofort, mittelgrosses Hotel, St. Moritz.

Frühjahrs- und Sommersaison

7551 Saaltochter, 1. Februar, Küchenmädchen, Portier-Hausbursche, 1. März, Saaltochter, 1. April, Hotel 30 Betten, Lugano.
7562 Junger Portier-Hausbursche, möglichst sprachenkundig, Ende Februar, Restaurant-Bartochter, Deutsch, Franz., Englisch, Italienisch, 5. März, gewandte Saaltochter, Deutsch, Franz., möglichst Italienisch und Englisch, 20. März, tüchtige Sekretärin-Stütze des Patrons, sprachenkundig und servicekundig, 1. April, Hotel 25 Betten, Lugano.
7568 Selbständige, sprachenkundige Sekretärin mit Praxis, Sommersaison, Hotel 60 Betten, Engadin.
7585 Alleinkoch, Ende März, Hotel 40 Betten, Lugano.
7586 Alleinkoch, selbständig, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Wallis.
7593 Junger Alleinkoch, 1. April, Hotel 30 Betten, Zugersee.
7602 Junger Commis de cuisine, 15. Mai/1. Juni, Hotel 50 Betten, Zentralschweiz.
7612 Zimmermädchen, Buffetdame, Sekretärin, Sommersaison, Hotel 100 Betten, Zentralschweiz.
7628 Chef de cuisine, Kaffeeköchin, möglichst mit Kochkenntnissen, Sekretärin, sprachenkundig, evtl. Anfängerin, 1. Saaltochter, 30–40jähr., sprachenkundig, II. Saaltochter, Deutsch, Franz., Saalpraktikantin, Zimmermädchen, Deutsch, Franz., 30–40jähr., Etagenportier, gut präsentierend, Deutsch, Franz., Portier-Hausbursche, Frühjahr, Hotel 50 Betten, Kt. Waadt.
7637 Alleingouvernante, Badegehilfin, Saaltöchter, Saalpraktikantin, Zimmermädchen, Hilfszimmermädchen, Chasseur-Hilfsportier, Ende März, Hotel 90 Betten, Vierwaldstättersee.
7649 Saal-Restaurauttochter, sofort, Hotel 30 Betten, Locarno.
7650 Sekretär oder Sekretärin, Deutsch, Franz., Italienisch, Alleingouvernante, Chasseur, sofort, Restaurant, Locarno.
7653 tüchtiger Küchenchef, Sommersaison, Hotel 80 Betten, Badeort, Kt. Aargau.
7659 Saaltöchter, Englisch erwünscht, 2 Saalpraktikantinnen, Anfangszimmermädchen, 2 Zimmermädchen, servicekundig, Kaffeeköchin, 2 Küchenmädchen, Küchenbursche, 25. März oder nach Übereinkunft, Hotel 55 Betten, B.O.
7672 Saalpraktikantin, 1. März, Sekretärin-Praktikantin-Mithilfe im Saal, 1. April, tüchtiges Zimmermädchen, 1./15. März, Aide-Economat, Officebursche, Ende März, junger Koch neben Chef, evtl. Commis de cuisine, patisseriekundig, 1. April, Commis de salle, 1. Juli, Hotel 60 Betten, Genfersee.
7702 Obersaaltochter, Restaurauttochter, Köchin, Anfangsköchin, beide entremetskundig, 2 Küchenmädchen, 2 Saalpraktikantinnen, 2 Zimmermädchen, Wäscherin, Sommersaison, Hotel 50 Zimmer, Badeort, Kt. St. Gallen.
7714 Köchin, selbständig, Sommersaison, Hotel 50 Betten, Luzern.
7715 Küchenchef, Saucier, Gardemanger, 2 Commis de cuisine, Entremetier, Tournant, Patissier, Oberkellner, Chef de rang, 3 Commis de rang, 2 Journalführer-Sekretäre, Anfang Juni, erstklassiges Hotel, Wallis.
7721 Alleinrestaurauttochter, sprachenkundig, Saaltochter, Buffettochterpraktikantin, Commis de cuisine, Chasseur, Hallenportier, Etagenportier, II. Zimmermädchen, Kochpraktikantin, Lingère-Stopferin, selbständig, Lingeriemädchen, Mai, mittelgr. Hotel, Interlaken.
7740 Zimmermädchen, Etagenportier, 15. März, Saucier, 1./15. April, Hotel 70 Betten, Vierwaldstättersee.
7741 Köchin, Alleinportier, Saaltöchter, Zimmermädchen, Küchenmädchen, Frühjahr, Hotel 50 Betten, Vierwaldstättersee.
7780 Gartenbursche, Zimmermädchen, Saalpraktikantin, 1. März, Zimmermädchen, 20. Februar, Alleinportier, Officemädchen, Zimmermädchen, 20. März, Saaltochter, 1. April, Hotel 60 Betten, Lugano.
7798 Commis de cuisine, Commis patissier, Sommersaison, Erstklasshotel, Zürich.
7800 Sekretärin-Journalführerin, Bureaupraktikantin, junger Oberkellner, Chef de rang, Commis de rang, Saaltochter, Zimmermädchen, Nachtportier, Etagenportier, Commis de cuisine, Economatgouvernante, 23. März, Erstklasshotel, Zentralschweiz.
7814 Concierge-Conducteur, Etagenportier, 2 Zimmermädchen, jüngerer Oberkellner, 2 Saaltöchter, junger, sprachenkundige Serviertochter, junger Commis-Patissier, Hilfsköchin, Küchenmädchen, Küchenbursche, Lingère, Mitte März, Hotel 80 Betten, Vierwaldstättersee.
7841 Küchenchef, junger Oberkellner, Chef de rang, März, Hotel 100 Betten, Lugano.
7848 Patissier-Commis de cuisine, 2 Küchenbursche, 2 Küchenmädchen, 15. März/1. April, Hotel 35 Betten, Lago Maggiore.
7852 Commis de cuisine, tüchtiger, Patissier, Obersaaltochter, Saalpraktikantin, Bureaupraktikantin, Anfang April, Hotel 90 Betten, Badeort, Kanton Aargau.
7862 Küchenchef, neben Commis de cuisine oder Köchin, Ende Februar, evtl. Mitte Juni, Kleinhotel mit Passantenverkehr, Thunersee.
7867 Zimmermädchen, 1–2 Saaltöchter, Casserolier-Mithilfe im Garten, 2 Küchenmädchen, Frühjahr, Hotel 80 Betten, Badeort, Ostschweiz.
7874 Alleinkoch oder Köchin, gut ausgewiesen, Frühjahr, Saaltochter, Deutsch, Französisch, Englisch, Zimmermädchen, 15. März, Hotel 30 Betten, Lago Maggiore.
7877 Oberkellner, Concierge, Economat-Officegouvernante, Saaltochter, Ende März, Hotel 80 Betten, Wallis.
7883 Köchin, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Wallis.
7885 Küchenbursche, Mitte März, Anfangssaaltochter, Hilfsköchin, 1. April, Hotel 40 Betten, Thunersee.
7887 Rotisseur, Patissier, Entremetier, I. Commis de cuisine, Keller-Küchenbursche, Saaltöchter, Glätterin, Conducteur-Chauffeur, Etagenportier, Zimmermädchen, März, Hotel 90 Betten, Vierwaldstättersee.
7898 Chef de réception, sprachenkundig, Kontrolleur, versiert für Waren- und Bonkontrolle, Economat-Officegouvernante, Entremetier, Patissier, 3 Commis de cuisine, evtl. Kochpraktikant, Argentier, Casserolier, Küchenbursche oder -mädchen, Kellerbursche, Buffetdame, Serviertochter für Brasserie, sprachenkundige, Nachtportier, sprachenkundiger, 2 Chasseurs, sprachenkundige, Bureaupraktikant-Telephonist, einige Etagenportiers, einige Zimmermädchen, Chefs de rang, einige Commis de rang, Saalpraktikantinnen, Maschinenwäscher, einige Lingeriemädchen, Frühjahr, Erstklasshotel, Genfersee.
7923 Sekretär(in) selbständig, Bureaupraktikantin, bestausgewiesener Küchenchef, diät- und restaurationskundig, I. und II. Commis de cuisine, Diätköchin, Patissier, Saaltöchter, Restaurauttöchter, Buffettöchter, Conducteur-Portier, Etagenportier, Hausbursche-Anfangsportier, Zimmermädchen, Lingère, Glätterin-Stopferin, Lingeriemädchen, Wäscherin, Küchen-Officemädchen, April, Hotel 70 Betten, Thunersee.
7953 Alleinkoch, Zimmermädchen, Alleinportier, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Graubünden.
7956 Entremetier, Hausdiener, 1. Mai, grosses Hotel, Luzern.
7963 Küchenchef, Köchin neben Chef, April, Hotel 80 Betten, Kanton Aargau.
7971 Tüchtiger Alleinkoch, Ende März, Hotel 40 Betten, Lugano.
7983 Hausbursche, 22jährig, Küchenmädchen, 22jährig, Hausmädchen, jüngerer Gärtner, März, Alleinzimmermädchen, Deutsch, Französisch, April, jüngerer Alleinkoch, guter Restaurateur, Restaurauttöchter, Deutsch, Französisch, Englisch, Mai, Hotel 45 Betten, Vierwaldstättersee.
7991 Lingeriegouvernante, jüngere Economat-Officegouvernante, 3 Zimmermädchen, Obersaaltochter, Saaltochter, Restaurauttochter, Portier, Gärtner, Hotelschreiner, 1./15. März, Kurhaus Tessin.
3025 Zimmermädchen, tüchtiges, servicekundiges, Deutsch, Französisch sprechend, tüchtige, sprachenkundige Saal-Restaurauttochter, 20–30jährig, 1. März, Saalpraktikantin, Deutsch, Französisch, 23. März, jüngerer, evtl. der Lehre entlassener Commis de cuisine, 15. April, jüngeres Mädchen als Stütze der Hausfrau, 1. Mai, Hotel 40 Betten, Genfersee.

Aushilfen

7795 Chef de partie, sofort, Ferienablösung, Erstklasshotel, Bern.
7965 jüngerer Koch, 16. Februar, über die Fasnacht, Commis oder aide de cuisine, sofort, für kürzere Zeit, mittelgrosses Hotel, Basel.
3004 Koch, Anfang Februar, für 4 Monate, mittelgrosses Hotel, Basel.

Lehrstellen

7569 Kochlehrling, 15. Februar, Hotel 85 Betten, Genfersee.
7604 Kochlehrtochter, 1. April, mittelgrosses Hotel, Basel.
7637 Kochlehrling, Ende März, Hotel 90 Betten, Vierwaldstättersee.
7669 Kochlehrling, sofort, Hotel 150 Betten, Badeort, Kanton Aargau.
7800 Kochlehrling, Kellnerlehrling, 23. März, Erstklasshotel, Zentralschweiz.
7956 Kochlehrling, 1. April, grosses Hotel, Luzern.

Ausland — Etranger

Deutschland (Austausch)

Für empfohlenen deutschen Commis de rang wird Stelle in gutem Schweizer Hotel gesucht, möglichst zu sofortigem Eintritt. Im Austausch findet Schweizer Kellner Stelle in edlem Luxusrestaurant in Freiburg i. Br. Offerten sind zu richten an Nr. 4/DA/3023 an Hotel-Bureau, Basel 2.

England (Austausch)

In erstklassiges Hotel in England für Sommersaison gesucht: Souschef, Patissier, Commis Tournant. Offerten mit Zeugniskopien und Photo sind zu richten an Nr. 4/EA/3024 an Hotel-Bureau, Basel 2.

„HOTEL-BUREAU" Succursale de Lausanne

Avenue Agassiz 2, Téléphone (021) 23 92 58.
Les offres concernant les places vacantes ci-après doivent être adressées à Lausanne à l'adresse ci-dessus.

9851 Apprenti de cuisine, femme de chambre, de suite, hôtel moyen, Genève.
9873 Femme de chambre-lingère, de suite, hôtel moyen, Genève.
9886 Chasseur, de suite, grand hôtel, Genève.
9892 Un ou une secrétaire, de suite, clinique, Leysin.
9905 Garde-manger, de suite, grand hôtel, lac Léman.
9927 Un secrétaire-maincourantier, caissier, secrétaire-contrôleur, secrétaire-caissier de restaurant, apprentis-sommelier, apprenti de cuisine, II gouvernante d'économat, II cuisinière de café, avril – octobre, grand hôtel, lac Léman.
9938 Gouvernante d'économat, chef de cuisine, expérimenté, chef de partie, commis de cuisine, mai – septembre, grand hôtel, Vaud.

Employés d'hôtel

Si vous n'avez pas encore d'engagement pour ce printemps ou cet été, inscrivez-vous sans tarder chez nous, car d'intéressantes places vacantes nous sont annocées maintenant déjà.

Hôtel-Bureau

Neues Seerestaurant ERMITAGE
Küsnacht-Zürich sucht für Saison März/April bis September/Oktober

Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Entremetier, Patissier
Commis-Gardemanger
Commis de cuisine
Buffetdamen, Buffettöchter
Gouvernante (ab Mitte Mai)

Offerten an Ermitage AG., Seestrasse 80, Küsnacht-Zürich.

Gut präsentierender
Chef de réception
fach- und sprachenkundig, **sucht Saison- oder Jahresstelle.** Offerten unter Chiffre G P 2107 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Bestausgewiesener **Hotelfachmann** und Restaurateur, **sucht für sofort oder nach Übereinkunft**
DIREKTION oder Geranten-Posten
in mittleres Hotel oder vielseitigen Restaurationsbetrieb, **eventuell auch PACHT**
Erstklassige Referenzen. Offerten erbeten unter Chiffre D P 2101 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
für kommende Saison, Ende März/Anfang April bis Oktober:
Saucier
Entremetier
Patissier
Economat-Gouvernante
jüngere, fachkundige
Lingerie-Gouvernante
Zimmermädchen
Etagenportier u. Anfangsportier
Chauffeur-Conducteur
Chasseur
Commis de rang
Saalpraktikant
Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Lohnansprüchen gefl. an Salinenhotel, **Rheinfelden.**

Directeur év. **Gérant**
cherche place, saison ou année, **ferait aussi des remplacements.** Offres sous chiffre D G 2106 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Erstklassiges Restaurant sucht per 1. Febr. oder nach Übereinkunft
Commis de cuisine
Offerten gefl. an Restaurant Singerhaus, **Basel.**

Aus Erbmasse günstig zu verkaufen: mittleres
Saison-Hotel-Restaurant
im Kanton Graubünden. Offerten von Selbstinteressenten unter Chiffre HS 2028 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
in gutes Badehotel, in Saison- und Jahresstellen: jüngeres
Zimmermädchen
per Mitte Februar, jüngere
Saaltochter
per März
1–2 Saallehrtöchter
per April, alle sprachenkundig,
Kochlehrling
Mitte April. Bewerber wenden sich mit Zeugniskopien und Bild an BadhotelBären, **Baden** (Aargau)

Gesucht nach Lugano
Sekretärin-Praktikantin
etwas Praxis erforderlich. Eintritt Anfang Februar. Offerten unter Chiffre S E 2092 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Offerten von Vermittlungsbureaux
auf Inserate unter Chiffre bleiben von der Weiterbeförderung ausgeschlossen

Kursaal-Casino, Interlaken
sucht für die Sommersaison, April/Mai bis Oktober:

Gouvernante 30–45jährige
Bonkontrolleur-Sekretär oder Fräulein
Sekretärin-Steno-Dactylo
Concierge 30–45jährig
Portalportier-Billetkontrolleur
Billetkontrolleur für die Bar
Chasseure nicht unter 20 Jahren
Hausbursche, Croupiers
Bouleur-Croupier, Barkellner
Serviertöchter für die Konzertlokale
II. Buffetdame, Kaffeeköchin
Buffetpraktikantin
Allein-Lingère
Chef-Patissier
Commis-Patissier
Köchin selbständige
Keller-Schenkbursche nur bestausgewiesene Kraft
Küchenmädchen, Officemädchen

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien, Photo, Referenzen und Lohnansprüchen an Direktor W. Obrist, Kursaal, **Interlaken.** Letztjährige Angestellte, welche wieder auf ihre Stelle reflektieren, werden gebeten, sich sofort zu melden.

Wir suchen
für die Sommersaison einen **guten, selbständigen**

Koch

(Alleinkoch) in kleineres Hotel im Wallis.
Offerten unter Chiffre A K 2015 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
nach Montreux, in gutes Restaurant (Jahresstelle)

ALLEINKOCH

Bewandert in feiner Restaurationsküche und auch entremetskundig. Fähige Bewerber werden gebeten, Offerten mit Referenzen und Lohnansprüchen einzusenden unter Chiffre M O 2042 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht in Anstalt mit Gutsbetrieb, **tüchtige**

Köchin

schöne elektr. Küche, geregelte Freizeit und schönes Einzelzimmer. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Lohnansprüchen u. Photo an die Verwaltung der Militärheilstätte Tenero.

Gesucht
in Passantenhotel nach Interlaken, für lange Sommersaison:

Concierge-Conducteur nur bestempfohlene Bewerber wollen sich melden
Saaltochter tüchtige, sprachenkundige
Zimmermädchen sprachenkundig
Lingère-Stopferin (Anfängerin)
Hilfswäscherin, Officemädchen
Aide de cuisine tüchtig, entremetskundig
Küchenbursche

Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre P H 2033 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
in grösseren Hotel- und Restaurationsbetrieb nach dem Tessin:

Küchenchef
2 Aides de cuisine
II. Bürotochter
Zimmermädchen
Etagenportier
Saalpraktikantinnen
Küchen- und Officemädchen

Saison bis 15. November, evtl. Jahresstellen. Eintritt ab ca. 15. März/1. April. Offerten erbeten unter Chiffre T E 2030 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Pour le Tessin à Lugano
Hôtel au centre de la ville, **cherche,** pour la saison mars octobre:

Cuisinier
Secrétaire-maincourantier
Buffetdame
Sommelières
Apprenties-sommelières
Küchenhilfspersonal
Lingeriemädchen

Offres sous chiffre L U 2046 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

im „Montana", die Fachschule im Hotel

Schweiz. Hotelfachschule Luzern

Kochkurse
Servierkurse

je 26. Febr. bis 21. April u. 22. April bis 13. Juni 1953

Gründliche, umfassende Theorie und Praxis. Der Kochkurs arbeitet als Küchenbrigade, der Servierkurs als Servicebrigade der Schule im „Montana".

Voranzeige: Der Frühjahrs-**Barkurs** ist auf den 20. März bis 2. April vorgesehen. Frühzeitig anmelden! Der Frühjahrs-**Englischkurs** (die beste Gelegenheit, in der Zwischenzeit Englisch zu lernen) findet vom 8. April bis 6. Juni statt.

Prospekt sofort auf Verlangen. Telephon (041) 2 55 51

GESUCHT
für
Sommersaison
1953

Chef de recéption-caissier
Sekretär-Journalführer
Sekretär-Kontrolleur

Oberkellner
Chef d'étage
Chef de rang
Demi-chef
Commis de rang

Chef-Saucier
Chef-Entremetier
Chef-Gardemanger
Chef-Patissier
Commis-Saucier
Commis-Entremetier
Commis-Gardemanger
Commis-Patissier

Office-Aide-Economat-Gouv.
Zimmermädchen
Angestellt.-Zimmermädchen

Lingère
Glätterin

Aide-Concierge-Telephonist
Chasseur-Telephonist
Chasseur-Liftier

Barman
Commis de bar
Barmaid-Rest.-Tochter
Saaltöchter
Restaurationstöchter
Courier-Saaltochter

I. Kaffeeköchin
II. Kaffeeköchin
Küchenburschen
Küchenmädchen
Officeburschen
Officemädchen

Etagenportiers
Zimmermädchen

Lingère-Flickerin
Wäscherin
Lingeriemädchen

Gefl. Offerten mit Zeugniskopien, Photographie und Gehaltsangaben richte man an das Personalbureau der Bürgenstock-Hotels, Hirschmattstrasse 32, Luzern.

Gesucht
für Sommersaison 1953, evtl. Jahresstelle, mit Eintritt auf 1. April 1953 in Hotelbetrieb tüchtige, selbständige

Hausbeamtin

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre V P 2914 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Kurhaus Bad Schinznach sucht für Sommersaison, Mai bis Oktober, erfahrenen

Diätkoch

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Dir. C. Schaerer.

Gesucht

Allgemein-Gouvernante

möglichst mit Bureaukenntnissen. Sommer- und Wintersaison, evtl. ganzjährig. Antritt nach Übereinkunft. Ausführliche Offerten erbeten an Simon Lötscher, Hotel National, **Adelboden.**

Gesucht
in Passantenhotel der Ostschweiz mit starkem Restaurationsbetrieb

KÜCHENCHEF
(Alleinkoch)

Saison 15. März bis 1. November. Offerten unter Chiffre P H 2073 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Erstklasshaus in St. Moritz sucht für seinen in jeder Hinsicht sehr zu empfehlenden

Küchenchef

Anstellung vom 15. März bis Ende November. Weitere Auskunft erteilt unter Chiffre S M 2077 die Hotel-Revue, Basel 2.

Gepflegter Restaurationsbetrieb (Nähe Zürich) **sucht tüchtigen, selbständigen**

KOCH

neben Patron

Zuverlässigem, selbständigem, jüngerem Mann wird gute Jahresstelle geboten. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild unter Chiffre K B 2994 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
in Jahresstelle in grössere Stadt

Zimmermädchen-Tournante

Wenn möglich mit franz. Sprachenkenntnissen. Eintritt sofort. Geregelte Arbeitszeit. Eilofferten unter Chiffre Z T 2056 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
freundliche, servicekundige

Serviertochter

Eintritt 1. Februar. Hoher Verdienst. Franz. Sprache erforderlich. Jahresstelle. Offerten erbeten mit Zeugniskopien und Photo an R. Achermann, Hotel Baer, **Arbon** (Thurgau).

Gesucht nach Lugano

Hotel 100 Betten, tüchtiger, sprachengewandter

Concierge
Obersaaltochter
Kochlehrling

Bei Zufriedenheit Jahresstellen. Eintritt Anfang März. Offerten unter Chiffre G L 2087 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Grand Hotel Viktoria Jungfrau, Interlaken, sucht für kommende Sommersaison:

Chef-Saucier
Chef-Gardemanger
Chef-Patissier
Chef-Rôtisseur
Chef-Tournant
mehrere
Commis de cuisine

Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an O. Probst, Küchenchef, Tschugg (Bern)

Letztjährige Arbeiter, die ihre Stelle wieder zu besetzen wünschen, wollen sich bitte baldmöglichst melden.

Français, 34 ans, désirait stage trois mois comme

cuisinier-pâtissier

dans bon hôtel station hiver, très bonnes références. Entrée de suite. S'adresser Gisiger, Rialto 22, Neuchâtel.

Gesucht

Sekretär-Journalführer
und
Sekretär-Anfänger

Eintritt Anfang März.
Hotel Schweizerhof, **Bern.**

21jähr. Österreicherin, deutsch, engl.. franz. sprechend, jetzt im elterlichen Betrieb tätig, **sucht Stelle als**

Buffettochter oder Hotel-Sekretärin

Saison- oder Jahresstelle. Zeugnisse und Referenzen. Offerten gefl. an Elfriede Zechner, Winterbierhaus, Bürgergasse 14, **Graz,** oder Postfach Fraumünster 382, **Zürich 22.**

Küchenchef-Restaurateur

sucht sich auf 1. April zu verändern. Jahres- oder Saisonstelle. Offerten unter Chiffre K R 2080 an die Hotel-Revue, Basel 2.

16jähriger **Bursche sucht** auf Frühjahr

Koch-lehrstelle

im Welschland. Erich Breu, Gartenstr. 14, **Weinfelden** (Thurgau).

WER
nicht inseriert wird vergessen!

Junger, tüchtiger, kräftiger

Casserolier

(Italiener) **sucht per sofort Jahresstelle** (Saison). Lohn nach Übereinkunft. Offerten erbeten an Giorgio Succi, Ziegelfeldstr. 24, **Olten.**

Erfahrener, solider

Küchenchef

35jährig, mit

Entremetier
Saucier
Patissier

sucht
längere Saisonstelle. Offerten an Karl Buschor, Küchenchef, Lachenweg 10, **Riehen.**

Routinierter

Barpianist

ab 1. Februar frei. Telephon (091) 23612 täglich von 12–14 Uhr und 18 bis 20 Uhr. Erstklassige Referenzen.

Tüchtige, sprachenkundige

Barmaid

sucht Stelle auf 15. März in Dancing oder gutgehende Hotelbar. Bevorzugt wird Luzern oder Tessin. Offerten sind zu richten unter Chiffre T N 2049 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Barmaid

sucht per sofort Saison- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre G Z 2978 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zimmermädchen

sucht Stelle auf 1. oder 15. Febr. in gutes Hotel. Basel oder Zürich bevorzugt. Offerten unter Chiffre R 10312 an Publicitas **Lugano.**

Junger, tüchtiger Tessiner

Kellner

Sprachenkenntnisse, **sucht Stelle** in Hotel oder Restaurant, evtl. als Demi-Chef in Hotellerie. Basel bevorzugt. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Off. unter Chiffre P 10310 an Publicitas **Lugano.**

Portier

sucht Stelle in gutes Hotel in Basel oder Zürich. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre S 10313 an Publicitas **Lugano.**

PALACE-HOTEL LUZERN
sucht für die Sommersaison:

Bon- und Warenkontrolleur
Aide-Economatgouvernante
Lingère
Angestellten-Zimmermädchen
Angestellten-Serviertochter
Hausbursche

Ausführliche Offerten mit Unterlagen an Ch. Fricker, Palace-Hotel, **Luzern.**

Gesucht von Mai bis Oktober 1953:

Etagenportier
I. und II. Zimmermädchen
Hallenportier, Chasseur
Commis de cuisine
Anfangs-Buffettochter
Saaltochter
Allein-Pestauranttochter gewandt, sprachenkundig
Lingère-Stopferin selbständig
Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Splendid, **Interlaken.**

Gesucht in Hotel Schweizerhof, Vulpera:

Empfangschef-Kassier
Journalführer
Waren- und Bonkontrolleur
Oberkellner diätbewandert
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Chef du hall et bar
Chefs de partie
Commis de cuisine
Angestellten- und Kaffeeköchin
Angestellten-Zimmermädchen
Angestellten-Serviermädchen
Küchen- und Officemädchen
Stopferin

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photos an Dir. Ad. Müller, Hotel Misani, **Celerina.** Letztjährige Mitarbeiter sind gebeten, sich baldmöglichst zu melden.

Gesucht
für lange Sommersaison, mit Eintritt **auf 23. März 1953:**

Anfangs-Saaltochter
Etagenportier
Anfangs-Buffettochter
Restaurationstochter
Kaffee-Haushaltungsköchin
Casserolier-Küchenbursche
Officemädchen

Eintritt auf 1. April 1953:
Obersaaltochter
Zimmermädchen
Küchenbursche

Eintritt auf ca. 20. April 1953:
II. Zimmermädchen

Eintritt auf Anfang Mai 1953:
Concierge-Conducteur
junger Saalkellner
Wäscherin oder Wäscher

Eintritt auf ca. 20. Mai 1953:
Restaurationstochter

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Frau W. Bühler, Hotel Hirschen, **Interlaken.** Alle früheren Angestellten, welche sich wiederum für ihre früheren Posten interessieren, wollen sich bitte unverzüglich melden.

Gesucht
in Erstklasshotel nach Basel

Commis de cuisine
Chasseur de restaurant

Offerten mit Zeugniskopien und Bild unter Chiffre P K 2090 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Österreicher, 33 Jahre alt

Alleinkoch und Patissier

mit Schweizer Jahreszeugnissen, frei ab 1. Febr., sucht Stelle. Offerten unter Chiffre H 50443 Q an Publicitas **Basel.**

Führendes Hotel in Israel sucht tüchtige, junge

Sauciers und Entremetiers

Freie Reise nach Israel! Nach Ablauf des ersten Jahreskontraktes freie Rückreise. 400 sFr. werden monatlich überwiesen, ausserdem IL. 50.— in Israel ausbezahlt. Ausführliche Offerten mit Bild, Passnummer, Geburtsort und Datum sind zu richten an Harry Levy, General Manager, Sharon Hotel, **Herzlia on Sea, Israel.**

Wir suchen
zum baldigen Eintritt tüchtige, sprachenkundige

Restaurationstochter
für unsere Locanda Ticinese.
Ferner
Chasseur-Telephonist

Offerten mit Photo und Zeugnisabschriften sind zu richten an die Direktion des Carlton Elite Hotel, **Zürich.**

Bestqualifiziertes Hotelier-Ehepaar, mit In- und Auslandspraxis und vorzüglichen Verbindungen, **sucht neuen Wirkungskreis**

Direktion, Pacht oder Kauf

von Hotel oder Hotel-Restaurant, vorzugsweise Zweisaison- oder Jahresgeschäft. Offerten unter Chiffre P K 2091 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
in modernstes Stadthotel der Ostschweiz per 1. März tüchtiger

Chef-Koch

mit Erfahrung in feiner Restauration, ferner

Commis de cuisine

per 1. Februar. Nur bestausgewiesene Fachleute senden ihre Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen unter Chiffre O S 2082 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Spezialmittel gegen die Würmer!

Spezial-Wurmmittel für **Kinder: Vermocur-Sirup** (Fr. 3.90, Kur 7.30). **Spezial-Wurmmittel** für **Erwachsene: Vermocur-Dragées** (Fr. 2.85, Kur 8.60). Rasche Hilfe, gute Wirkung, bequeme Mittel, einfache Kur. Erhältlich **beim Apotheker oder Drogisten,** wo nicht, Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Ehrung langjähriger Hotelangestellter durch den Schweizer Hotelier-Verein im Jahre 1952

Distinctions pour longs services conférées par la Société Suisse des Hôteliers à des employés d'hôtel en 1952

Name – Nom / Dienstjahre / Années de service

Hotel Löwen, Aarau
Wüthrich Marie 5

Hotel Schwarzer Löwen, Altdorf
Eller Marie 8

Hotel Wilhelm Tell, Altdorf
Dal Pont Ida 5

Hôtels Belvédère & Tanneck, Arosa
Schärrer Elisabeth 5

Hotel Excelsior, Arosa
Platzer Hans 25
Hugentobler Alice 10
Scarnicci Mario 10
Thalparpan Oscar 10
Bertola Egidia 5
Della Fontana Franca 5
Grandjean Louis 5
Mevio Antonia 5
Pedrotti Elda 5
Wild Victor 5

Hotel Ascona, Ascona
Gianinazzi Fioravanti 10
Gianinazzi Laura, Mme ... 10
Testori Franco 5

Hôtel Monte Verità, Ascona
Mozzi Carla 6
Aellen Armin 5
Ferrari Carlo 5
Kuenzler Werner 5
Morisetti Achille 5
Nogara Galdino 5
Ruggli Oscar 5

Casa Tamaro, Ascona
Pozzi Placido 5

Bad- und Kurhotel Blume, Baden
Schwitter-Ochsner Mina ... 5

Grd. Hotel Hof Ragaz, Bad Ragaz
Kohler Johanna 22

Hotel Lattmann, Bad Ragaz
Sonnweber Paula 7

Hotel Bristol, Basel
Scalva Lisa 5

Hotel Victoria-National, Basel
Buser Hans 8
Buchmann Leony, Frau ... 7
Plattner Max 7
Schäli Wilhelm 7
Furrer Alfred 5
Petignat Blanche 5
Tscherfinger Antoinette, Frau 5
Wachter Trudy 5
Wären Ernst 5

Bahnhof-Buffet SBB. Basel
Moser Martha 25
Rollat Ella 25

Hotel Métropole-Monopole, Bern
Krummenacher Emma 5

Hotel Volkshaus, Bern
Dubois Paul 30
Grolimund Anna 20

Casino-Restaurant, Bern
Bressan Giulio 5
Cimarosti Rosina 5
Molinari Lucia 5
Riser Rudolf 5
Steiner Bertha 5

Grand Café-Restaurant «Du Théâtre», Bern
Koch Bruno 10
Tanner Milly 10
Blam Guido 5

Hotel Blaues Kreuz, Biel-Bienne
Lang Rudolf 5

Hotel Seeland, Biel-Bienne
Schaer Ernest 6
Soliani Gino 5

Hotel Volkshaus, Biel-Bienne
Burkhard Ernst 10

Bahnhof-Buffet SBB., Biel-Bienne
Kunz-Faessler Flörli 5
Rossi Massimo 5

Hotel Waldstätterhof, Brunnen
Clavadetscher Josias 10

Hôtel de Champéry, Champéry
Boni Evelina 5

Buffet de la Gare, Château-d'Oex
Passaplan Laurette 5

Bahnhof-Buffet, Chur
Josty Stephan 7

Strandbad Hotel du Lac, Därligen
Andres Elise, Frau 6

Hotel Derby, Davos-Dorf
Thanner Georg 20

Hotel Schweizerhof, Davos-Platz
Tönz Georg 5

Sanatorium Schatzalp, Davos-Schatzalp
Jost Alois 6

Hotel Pfauen, Einsiedeln
Diethelm Hedwig 5
Müller-Syz Martha 5

Hotel Bellevue-Terminus, Engelberg
Marie-Therese Franzil de Udine 5

Hotel Sternen-Urnerhof, Flüelen
Bachmann Margrith 7
Lorenzini Rina 5

Hôtel d'Angleterre, Genève
Maurer Otto 6
Fantini Carlo 5
Maestri Ottavia 5
Mora Joseph 5

Hôtel Beau-Rivage, Genève
Duc René 6
Graf Anne-Marie 6
Grundler Jacques 6
Piguet Henri 6
Simoness Mathias 6
Zwahlen Alfred 6
Brovelli Luigi 5

Hôtel Cornavin, Genève
Rudisuhli Gottfried 20
Philipona Marcel 15
Berset Roland 10
Monnerat René 5

Hôtel de l'Ecu, Genève
Gehriger Gottfried 30

Hôtel Mirabeau, Genève
Bardet Isabelle 5

Hôtel Richemond, Genève
Reymermier Marcel 20
Bisetti Achille 10
Coutaz Henri 10
Reiss Pierre 10
Tassera Maurice 5
Thommen Elise 5
Zbinden Antoine 5

Hotel Seehof-du Lac, Gersau
Walpen Grety 8

Hotel Burgunderhalle, Grenchen
Sandon Lucia 5

Park-Hotel Reuteler, Gstaad
Torrent Jean 15

Hotel Gurnigelbad, Gurnigelbad
Schindler Gottfried 24

Hotel Kurhaus Hohfluh-Hasliberg
Frey Klara 6
Hofer Jakob 5

Hotel Hertenstein, Hertenstein
Grüniger Marie 25
Weissen Peter 15
Weissen Ida, Frau 12
Robert Ernst-Marchner 6

Hotel Europe, Interlaken
Mattioni Teresa 6
Wittwer Erna 5

Hotel Interlaken, Interlaken
Schranz-Herger Fritz 10
Schranz-Herger Hermine .. 10
Masini Graziella 5

Hotel Jura, Interlaken
Hurni Otto 32
Bohren Christen 30

Hotel Krebs, Interlaken
Steiger, Hermann 30
Brand Niklaus 25
Hutmacher Cécile, Frau ... 15
Balmer Emma, Frau 12

Hotel Oberland, Interlaken
Albero Ferruccio 5
Albero Maria, Mme 5
Benz Louise, Frau 5
Bettuzzi Sisto 5
Schaller Martha 5
Würgler Wilhelm 5

Grand Hotel Victoria-Jungfrau Interlaken
Waser Fritz 25

Hôtel Central et de Paris, La Chaux-de-Fonds
Walser Jules 15

Beau-Rivage-Palace Hôtel, Lausanne-Ouchy
Wagner Frédéric 20
Welti Edwin 20
Jünger Pauline 15
Lovey Aimée 15

Clinique Cecil, Lausanne-Ouchy
Guelbert Willy 20
Alibert Alidor 5
Codourey Marcel 5
Maggi Irène 5
Tavoni Claude 5
Toffel Yvonne 5

Hôtel de Lausanne, Lausanne-Ouchy
Cerizza Angelina 5
Contard Rosette 5

Hôtel Mirabeau, Lausanne-Ouchy
Ackermann Emile 20
Germanier Louis 20
Davet Roger 5
Küpus Robert 5
Salvador Santina 5

Hôtel Montana, Lausanne-Ouchy
Cavin Pauline, Mme 25

Hôtel Royal et Savoy, Lausanne-Ouchy
Seghettini Antonio 25
Jaquillard Marcel 15
Huguenin Jules 5
Rossy Léon 5

Buffet de la Gare CFF. Le Locle
Piller Janine, Mme 5
Pillonel Jeannette 5

Hotel Iffigenalp, Lenk-Iffigenalp
Kuhnen Ernst 6
Schläppi Frieda 6

Hotel- & Bäder-Gesellschaft, Leukerbad
Meichtry Aline, Frau 36
Grichting Lina, Frau 34
Loretan Hedwig, Frau 34
Loretan Rudolf 29
Loretan Donat 26
Grichting Albert 24
Loretan Agnes, Frau 23
Loretan Martha, Frau 23
Grichting Frosine, Frau 20
Zumofen Gustav 20
Grotz Karl 17
Lehner Margrith, Frau 16
Zumofen Jules 16
Moser Alice 15

Société de la Station Climatérique de Leysin, Leysin
Jaccaud Seconde, Mme ... 28
Matthey Henri 27
Steinherr Joseph 21
Monod Ami 17
Strahm Aimé 14
De Buren Yvonne 12
Garraux Jules 12
Moreillon Marguerite, Mme 8
Gorgerat Marguerite 6
Sommer Thérèse 6
Cossutta Teresa 5

Clinique «Les Frênes», Leysin
Zimmermann Otto 25

Clinique et Sanatorium Belvédère, Leysin
Leutwyler Hedwige 30
Bühler Marguerite 25
Suter Emile 25
Germanier Innocent 20
Schwizgébel Willy 20
Trachsler Alfred 20
Tschopp Léon 20
Litzistorf Anny, Mme 15
Rohr Louise 10
Wyss Anna, Mme 10
Forchelet Juliette 5
Gallo-Vigon Palmira 5
Rey Léopold 5

Clinique et Sanatorium Mont-Blanc, Leysin
Weith Adrien 33
Cartier Yvonne 11
Bachmann Pia 9
Botteron Yvonne 7
Singy Eugène 7
Tsimplekis Avraahm 7
Besseaud Yvonne-Madeleine 6
Barba Adèle 5
Fatta Ruth, Mme 5
Pirotto Thérèse 5

Hotel Pestalozzihof, Locarno
Brusca Maria 7

Hotel International au Lac, Lugano
Bischof Alice 20

Park-Hotel au Lac, Lugano
Rossini Iside 6
Bühlmann Josef 5

Hotel Meister, Lugano-Paradiso
Joss Nilde, Mme 5

Hotel Schweizerhof, Luzern
Büchler Anton 20
Huber Karl 20
Müller Emma 20
Staub Alois 20
Zeder Marie 17

Hotel Wilden Mann, Luzern
Meier Gertrud 15
Ineichen Paula 5

Hôtel Bellevue, Magglingen/Macolin
Fähndrich Sigfried 6

Hotel Brünig-Terminus, Meiringen
Mondani Gina 6

Hôtel Excelsior, Montreux
Buhler Werner 20
Maeder Ernest 20
Petermann Hans 20
Dellsperger Frieda 15
Friedli Léon 15
Boeri Antoinette 5
Boeri Antonio 5
Overney Marguerite 5
Parisod Jean-Louis 5
Westhauser Rosa 5

Montreux-Palace-Hôtel, Montreux
Frank Charles, Dir., et Mme 34/25
Sager Emile 46
Gurtner Albert 42
Soldini Baptiste 34
Albertini Aurelio 33
Chervaz Edouard 33
Seiler Franz 32
Manzini Alma 29
Walter Charles 29
Schmid Auguste 28
Meyer Jean 26
Curchod René 24
Wicky Robert 24
Neukomm Frédéric 23
Truffer Georges 23
Turinelli Angelina 23
Bené Joseph 22

Hôtel National, Montreux
Pigueron Frédéric, Dir. 29
Mazoni Julia 34
Grünig Anny 29
Torche Alice 29
Fort Alfred 26
Rapillard Elie 24
Maulini Martin 23

Hôtel Lorius, Montreux
Hauri Arnold, Dir., et Mme 23
Morgen Olga 31
Wittwer Louise, Mme 25
Kleiner Rodolphe 22

Pavillon des Sports du Montreux-Palace Hôtel, Montreux
Rufener Jeanne 26

Hotel Jungfrau, Mürren
von Allmen Rosina, Frau .. 16
Jaun Friedy 5
Gabriel Hanny 3

Hotel Krone, Murten/Morat
Baerfuss Ferdinand 11
Pellet Eugénie, Mme 8

Buffet de la Gare, Neuchâtel
Disler Joseph 24

Hotel Schlösschen Wörth, Neuhausen
Beucler Raymond 5

Hotel Albris, Pontresina
Item Josef 10
Meuli Marie (Emma) 10

Park-Hotel, Pontresina
Klaas Gretta 6
Vieli André 5

Hotel Saratz, Pontresina
Collenberg Gian 20

Hotel Solbad Schützen, Rheinfelden
Frehner Albert 38
Feller Werner 34
Grenacher Irène 31
Maissen Dora 22
Winter Paula 14
Wagner Trudy 13
Feller-Häbig Marie 10
Hurni Jeannette 9
Hurni Martha 7
Moser Benedikt 7
Berlendis Amilcare 6
Ceresola Francesco 6
Ceresola Bernardo 5
Ess Lina 5
Hirter Fritz 5
Luzzano Aldo 5

Hotel Riederalp, Riederalp
Berchtold Joseph 26

Hotel Bellevue, Rigi-Kaltbad
Ineichen Franz 5
Nowakowsky Willy 5

Hotel Schiff, St. Gallen
Wolfinger Bertha 10

Hotel Belvédère, St. Moritz
Jordi Hans 6
Stark Luise 6

Hotel Calonder, St. Moritz
Sem Aldo 15
Thom Richard 9
Simoness Josephine 6

Hotel Monopol, St. Moritz
Anderegg Adolf 5

Hotel Suvretta-Haus, St. Moritz
Rossi Maria Martina 20
Baumann Rudolf 15
Michel Domenic 10
Angelini Rinaldo 5
Cadruvi Walter 5
Castellani Bianca, Mme 5
Engaz Thérèse, Mme 5
Gaillard Martial P. 5
Ganza Savina 5
Gotti Luigi 5
Lucchini Elda 5
Mathis Hartly 5
Mondelli Carlo 5
Moser Adolf 5
Müller Heinrich 5
Scharplatz Not 5
Selm Irma 5

Hotel Engadinerhof, Scuol/Schuls
Curschellas Caspar 5
Saluz Margrith 5
Schnyder Ursula 5
Sertori Ella 5

Grand Hotel Kurhaus Tarasp, Bad Tarasp
Valaulta Babeth 20

Hotel Waldhaus, Sils-Maria
Waldegg Franz 25

Hôtel de la Poste, Simplon-Dorf
Arnold Hannj 5

Hotel Krone, Solothurn
Theiler Hans 42
Flury Alfred 10
Flury Anna, Frau 10
Messerli Werner 7
Ferrari Egidio 5

Hotel Freienhof, Thun
Schmid Karl 5

Hotel Säntis, Unterwasser
Egli Anna 5
Ronchi Martino 5
Ronchi Santina, Mme 5

Hotel Sternen, Unterwasser
Egger Hermann 10

Hotel Kurhaus Therme, Vals
Peng Luise 10
Urech Rosmarie 5

Park-Hotel, Vitznau
Ballmer Fritz 10
Kaufmann Ernst 5
Näf Albert 5
Ricci Attilio 5
Rocca Ida 5
Zimmermann Alfred 5

Hotel Albana, Weggis
Rossi Erica 6
Pedrotti Ferrucia 5

Hotel Bühlegg, Weggis
Baumgartner Gertrud 5
Riz Jakob 5

Hotel Felsberg, Weggis
Rossi Marino 6

Park-Hotel, Weggis
Derungs Lorenz 15

Hotel Alpenrose, Wengen
Feuz Hans 10
Ziglio Alois 10

Hotel Alpenruhe-Kulm, Wengen
Berchtold Emil 10

Hotel Métropole, Wengen
Kunz E. 30
Gonnelli Delia 5

Hotel Waldrand, Wengen
Wyss Ernst 20

Hotel Bären, Wilderswil
Hänni Walter 20

Bahnhof-Buffet, Winterthur
Küng Emma 18

Hotels Seiler, Zermatt
Bittel Emil 25
Jergen Adolf 25

Société des Hôtels de Zinal, Zinal
Nicollier François 15

Hotel Concordia, Zuoz
Fankhauser Ida 40
Caduff Otto B. 30

Hotel Baur au Lac, Zürich
Aerne Emma 15
Honegger Heinrich 15
Jauch Albert 15
Oberholzer Karl 15
Waltenspül Ernst 15
Ackermann Henri 10
Hunziker Walter 10
Turin Josefine 10
Weiss Karl 10
Bernardinis Luigia 5
Bernhard Hans 5
Betschmann Gottfried 5
Braun Kurt 5
Brunner Anna 5
Bucher Franz 5
Buri Marie-Louise 5
De Vallier Pierina 5
Fischer Rosa 5
Giuliani Erminia 5
Hainka Rosa 5
Hinz Hildegard 5
Huber Wilhelm 5
Kaspar Xaver 5
Kehl Ida, Frau 5
Krebs Henri 5
Lachappelle Robert 5
Marth Franz 5
Moullet Armand 5
Pasquale Peter 5
Porcile Rosetta 5
Simeon Paul 5
Steger Jakob 5
Vollmeier Karl 5

Hotel Bellerive au Lac, Zürich
Luterbacher Paul 10

Dolder Grand Hotel, Zürich
Zimmermann August 30
Anceschi Luigi 25
Berni Anton 25
Brunner Jakob 25
Mall Josef 25
Meyer Gottlieb 25
Burger Mathilde 20
Kaufmann Josef 20
Le Soldat Emil-Alfred 20
Morger Max 10
Di Scala Florindo 5
Francey Alfred 5
Gorini Franco 5
Hubacher Prisca 5
Kälin Alfred 5
Kuster Hanny 5
Liconi Ida 5
Weider Verena, Frau 5
Zerbato Fanny 5

Hotel Eden au Lac, Zürich
Burckhardt Joseph 20
Abegg Otto 15
Blättler Robert 15
Cahenzle Peter 15
Riva Eduard 15

Hotel Glockenhof, Zürich
Karlen Lina 10
De Chiara Davide 5
Muster Fritz 5
Schuepfer Fritz 5
Trussardi Tina 5

Hotel St. Gotthard, Zürich
Storz Berta 25
Schwarz Walter 20
Urfer Franz 20
Jörger Oskar 15
Schoch Ernst 10
Schöpfer Berta 10
Baumann Fritz 5
Erne Joseph 5
Fetz Kaspar 5
Jäggi Walter 5
Krähenbühl Heinrich 5
Marugg Georg 5
Menghi Maura 5
Röllin Hans 5

Savoy-Hôtel Baur en Ville, Zürich
Besio Anton 25
Tenger Adolf 25
Jörg Michael 15
Uster Josef 15
Bernet Berta 10
Braunschweig Charlotte, Frau 5
Brivio Dante 5
Collenberg Käthi, Frau 5
Locher Fritz 5
Tassetti Pasquale 5

Hotel Sonnenberg, Zürich
Theurillat Angèle 10
Fiozzi Amelia 5

Hotel Waldhaus Dolder, Zürich
Schlanke Sigurd 5

Bahnhof-Buffets SBB. Hauptbahnhof Zürich
Wunderli Berta 15
Abegg Frieda, Frau 10
Häfliger Konrad 10
Kuser Emil 10
Piquerez Léon 10
Rüdisühli Annemarie 10
Steiger Josy, Frau 10
Tschümperlin Josy 10
Abegg Martin 5
Ammann Alice, Frau 5
Baptista Erna 5
Basseto Berta, Frau 5
Baumberger Rösli 5
Baumgartner Karl 5
Becker Elsa, Frau 5
Brunett Emerita 5
Garletti Mario 5
Gürtler Spohie, Frau 5
Honegger Emil 5
Indergand Flora 5
Keller Lisel 5
Kurmann Kurt 5
Lehmann Hedi, Frau 5
Leuthold Agnes, Frau 5
Nagler Thérèse 5
Passini Anna 5
Rapacchi Francesco 5
Roth Margrit 5
Sommer Berta 5
Tschudin Trudy 5
Utzinger Jakob 5
Weber Rosa 5
Willi Kaspar 5
Zihlmann Marie 5
Zorzi Enrico 5

Kongresshaus-Restaurant, Zürich
Pozzi Battista 10
Scheffknecht Hermine, Frau 10
Schürmann Paula 10
Siegrist Gustav 10
Bringolf Hans 5
Mariel Martha 5
Pintor Carlo 5
Scherrer Rosa 5
Sterchi Fritz 5
Streuli Hans 5
Wey Ernst 5

Zunfthaus zur Schmiden, Zürich
Ballmer Margrit 10

ist es Ihnen schon bekannt, daß Sie mit

Knorr
Spezial-Fleischsuppe
"GASTRONOME"

Fond blanc
Kalbs-Ragout
Risotto
Sauce Béchamel
Gemüse-Suppen usw.

entscheidend verbessern können?

Großer Fortschritt für jede Küche, weil frei von Fabrikgeschmack, hellfarbig und klar!

1-Kilo-Büchse 8.75
5-Kilo-Kessel 8.50 p. kg
12-Kilo-Kessel 8.40 p. kg

Thöni

POST-HOTEL, WEGGIS

und Restaurant-Dancing am See, 100 Betten, **sucht** für kommende Saison, März bis Oktober 1953, folgendes Personal:

Per ca. 10. März:
Concierge-Conducteur
2 Etagenportiers
3 Zimmermädchen
Lingeriemädchen
3—4 Office- und Küchenmädchen

Per April Mai:
3 Restaurationstöchter
2 Saaltöchter
3 Saalpraktikantinnen
Officemädchen
Keller- und Buffetbursche
Chef-Patissier
Entremetier, Commis de cuisine
II. Economatgouvernante
(Buffetdienst)

Offerten erbeten mit Unterlagen an Gebr. Zimmermann, Posthotel, Weggis.

KULM HOTEL AROSA sucht per sofort

Chef-Tournant

ausserdem für **WILLIMANN'S GRAND HOTEL BRUNNEN:** bestausgewiesener

Küchenchef
Chefs de partie
Chef-Patissier
Commis de cuisine
Economat- und Officegouvernante
Oberkellner
Chefs de rang
Demi-chefs
Commis de rang
Etagenportiers
Zimmermädchen
Chasseurs
Lingeriegouvernante
Glätterin, Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an: Dir. J. Willimann, Kulm Hotel, Arosa.

Gesucht

Saison März bis Ende Oktober

Commis de cuisine
Buffettochter
Küchenmädchen
Restaurationstochter
Saaltöchter
Saalpraktikantin
Sekretärin
Portier, Hausbursche
Zimmermädchen

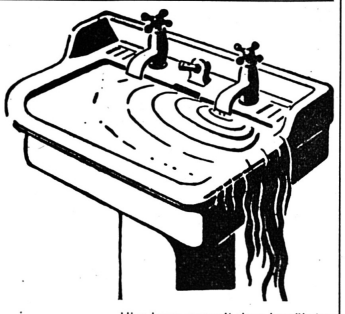
Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an Direktion Hotel Castello del Sole-Sonnenhof, Ascona.

Gesucht

für lange Sommersaison

Sekretärin, Küchenchef
Köchin, evtl. junger Koch
Portier-Kondukteur, Saaltöchter
Zimmermädchen, Serviertochter
Saalpraktikantin
Officemädchen, Küchenmädchen
Küchenburschen

Offerten mit Zeugniskopien an Familie M. Christen, Hotel Du Lac und Schweizerhof, Weggis.



Hier kann nur mit dem bewährten Ablaufreinigungsmittel

TROXLERFIX

Abhilfe geschaffen werden.

Originaldose Fr. 2.50

Bei grösseren Mengen entsprechend Rabatt.

KARL TROXLER AG., Gummihaus, ZÜRICH
Seidengasse 13, Postfach Zürich 1, Telephon 25 77 68

Gesucht

für kommende Sommersaison 1953, erstklassiger

CHEF DE CUISINE

Es wollen sich nur Bewerber melden, welche sich über die Führung einer erstklassigen Restaurations- sowie Bankettküche ausweisen können. Dem Bewerber ist Gelegenheit geboten, den Saucier-, Entremetier- sowie Gardemangerposten mit eigenen Leuten zu besetzen. Wir verlangen exakte, saubere Führung der Küche sowie einwandfreie Kalkulation. Als Gegenleistung bieten wir einen selbständigen Posten mit gutem monatlichem Anfangsgehalt, nebst freier Kost und Logis. Saisondauer von April bis Oktober. Zuschriften mit Zeugniskopien und Photo erbitten wir unter Chiffre Z E 2018 an die Hotel-Revue, Basel 2.

CINQ CONTINENTS APPRÉCIENT

BOLS
LIQUEURS ET GINS DE HOLLANDE

Agence générale pour la Suisse:

E. OEHNINGER S.A., MONTREUX

Gesucht

auf Mitte April bis Anfang Oktober, selbständiger

Sekretär(in)
für Korrespondenz, Kassa und Reception
Bureaupraktikantin
I. und II. Aide de cuisine
Diätköchin
Patissier
Saaltöchter
Restauranttochter
Buffettochter
Kondukteur-Portier
Etagenportier
Hausbursche, Anfangsportier
Etagengouvernante
Zimmermädchen
Lingère
Glätterin-Stopferin
Lingeriemädchen
Wäscherin
Küchen- und Officemädchen

Ausführliche Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen an R. Bachmann, Parkhotel in **Gunten** am Thunersee.

Gesucht

per 1. oder 15. Februar

Gouvernante (Etage und Lingerie)
Commis de cuisine
Buffetdame
Buffettochter
Officemädchen

Offerten unter Beilage von Photo und Zeugniskopien sowie Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an Direktion Hotel Hecht, St. Gallen.

Gesucht für Sommersaison 1953 in erstkl. Restaurantbetrieb mit Eintritt auf 24. April: tüchtiger

Commis-Saucier

welcher Gelegenheit hat, bei Eignung den Saucierposten selbständig zu übernehmen. Guter Anfangslohn. Ebenfalls tüchtiger

Commis-Gardemanger

und tüchtiger

Commis-Entremetier

Es wollen sich nur Bewerber melden, welche im Restaurantbetrieb durchaus bewandert und routiniert sind. Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter Chiffre Z E 2916 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

für die Sommersaison mit Eintritt Mai/Juni!

Alleinkoch und Köchin
für Personal und Kaffee
2 Saaltöchter sprachenkundig
Restaurationstochter
2 Officemädchen
Zimmermädchen
Portier, Casserolier
Küchenmädchen

Offerten sind zu richten an Hotel Kurhaus Griesalp, Kiental (Berner Oberland). Telephon (033) 9 82 31.

In der Hotelbranche erfahrenes **MÄDCHEN sucht Stelle** in

Zimmer

oder

Küche

Angebote unter Chiffre OFA 6172 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Bon trio

libre pour saison. Gaug, chef d'orchestre. Rue Mercerie 16, Lausanne.

Gesucht

Sekretärin

zu Arzt. Deutsch, Französisch Englisch. Mithilfe in der Praxis. Handgeschriebene Offerten mit Photo, Zeugniskopien, Referenzen und Gehaltsansprüchen, bei freier Station, unter Chiffre D M 2020 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht für grosses Hotel in Interlaken, Saison Ende April bis Ende September:

Sekretärin
für Réception und Journal
2 Köche
7 Saaltöchter
Barmaid
Kinderfräulein
4 Zimmermädchen
2 Portiers d'étage
Hallenportier
evtl. mit Fahrbewilligung
2 Chasseurs-Liftiers
Handyman
Casserolier-Heizer
2 Küchenmädchen
3 Officemädchen
Maschinenwäscher
2 Lingeriemädchen-Stopferinnen

Offerten erbeten unter Chiffre D R 2013 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Ich suche Stelle als

Kellnerpraktikant

in Erstklasshotel oder -rest. Ich habe eine gesetzliche Kochlehre absolviert und 2 Jahre auf diesem Beruf gearbeitet. Ich bin 21 Jahre alt, spreche fliessend deutsch, franz., ital. und habe gute Kenntnisse in der englischen und schwedischen Sprache. Der Eintritt könnte auf Anfang Februar erfolgen. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten sind zu richten an Otto Vogel c/o Bergström Grevgatan 56, **Stockholm O.**

31jähriger Kaufmann, in leitender Stellung (Fabrikantensohn), 175 cm gross und schlank, mit gesunder und seriöser Lebensauffassung, **wünscht**

Heirat

mit charmanter Tochter, die es verstehen würde, in einem eigenen Heim eine wohnliche, wohltuende Atmosphäre zu gestalten. Bildzuschriften erbeten unter Chiffre SA 75713 A an Schweizer-Annoncen AG. „ASSA", Luzern.

Dienstfertiger, **junger**

MANN

22jährig, **sucht Arbeitsstelle in Hotelbetrieb, wo er seine Sprachenkenntnisse** (franz., ital., spanisch, deutsch) **verwerten kann.** Offerten unter Chiffre D M 2023 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junger, strebsamer

Metzger

französisch und italienisch sprechend, **sucht Stelle**

zur Erlernung der kalten Küche

womöglich bei Traiteur, auf anfangs Mai 1953. Offerten erbeten unter Chiffre OFA 3742 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Für Speisewagen gesucht:

Kellner

mit guten Sprachenkenntnissen, ca. 22—40jährig, mit Berufslehre und Praxis, Schweizerbürger;

Köche

mit Berufspraxis als Alleinkoch oder Küchenchef, ca. 25—40jährig, entremetskundig, Schweizerbürger;

Küchen- und Officegehilfen

mit Praxis im Hotelfach, ca. 21—40jährig, Schweizerbürger, nur Jahresstellen. Eintritt: a) Jahresstellen: ca. 1. April, b) Saisonstellen: 1. Juni bis 30. September, mit Saison-Zulage. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an die Direktion der Schweizerischen Speisewagen-Gesellschaft, Postfach 236, **Olten.**

Grossbetrieb am Vierwaldstättersee

sucht für Sommersaison (Mai—Oktober), tüchtigen, seriösen und arbeitsamen

Küchenchef

Modernst eingerichtete Küche, gute Bedingungen. Anmeldungen unter Chiffre G D 2031 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Tüchtiger, fachgewandter

Oberkellner

37 Jahre alt, **sucht Stelle in lange Sommersaison.** Offerten unter Chiffre T F 2879 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Fischstube Zürichhorn

sucht

für Saison März/April bis September/Oktober

3 Buffetdamen

15 sprachenkundige sowie servicegewandte

Serviertöchter
Commis-Patissier
6 Küchen- und Officemädchen

Offerten an **C. Hohl-Rast,** Seestrasse 441, **Zürich 2.**

Gesucht

für lange Sommersaison (März—Oktober) franz. Schweiz

Saaltöchter
Saalpraktikantin
Etagenzimmermädchen
Anfangszimmermädchen
und Privat
Officemädchen
Telephonistin
junge deutsch-französisch sprechende Tochter
Etagenportiers
sowie junger
Hilfsportier
Commis de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsansprüche und Photo unter Chiffre ED 60042 L an Publicitas Lausanne.

Gesucht

nach Lugano in Hotel mit 90 Betten, für ca. 10. März bis 30. Oktober:

Sekretär-Praktikant (stagiaire)
Commis de cuisine
Commis-Patissier
jüngere Saaltochter
Saalpraktikantin
Zimmermädchen

Gefl. Offerten unter Chiffre L O 2009 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Pour la saison d'été, com. juin—mi-septembre **on demande pour hôtel des Alpes vaudoises:**

secrétaire
chef de cuisine
aide cuisinière-cafetière
femme de chambre
chasseur-garçon de maison
garçons d'office
lingère-repasseuse
commis de salle
ou fille de salle

Offres sous chiffre: A. V. 2012 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Gesucht

nach Luzern, für lange Sommersaison, in Hotel mit 80 Betten:

Küchenchef, Köchin
Küchenmädchen
Sekretärin, Journalführerin
Obersaaltochter (-kellner)
Saaltöchter, Saalpraktikantin
Serviertochter für Restaurant
Etagenportier
Zimmermädchen
Wäscherin
Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo, nebst Gehaltsansprüchen unter Chiffre H L 2975 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotelier mit geschäftstüchtiger Frau

sucht

Direktion oder Pacht

eines Sommerbetriebes mittlerer Grösse. Fähigkeitsausweis vorhanden. **Eigene Küchenführung** (Küchenchef). Frei ab 1. April 1953.

Anfr. unter Chiffre D P 2017 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Uebermässig auf Kälte empfindlich?

Einschlafen der Glieder, **Frostbeulen** an Händen und Füssen sowie Kälteempfindlichkeit der Glieder. Das wohlschmeckende **Kräuterheilmittel Zirkulan** kann auch Ihnen helfen, wenn Sie 2 Monate lang täglich 2 Esslöffel voll einnehmen. Kur Fr. 20.55, kleine KUR Fr. 11.20, erhältl. in **Apoth.** und **Drog.,** wo nicht, Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Unser Zürcher-Haus
Bahnhofstrasse 18
erwartet gerne Ihren Besuch

Schuster

das Spezialhaus für Hotel-Bedarf

UNSERE GEDIEGENEN GLÄSER. EINGEBRANNT MIT IHREM INDIVIDUELLEN DEKOR AUS UNSEREN ATELIERS VERLEIHEN IHREN GASTSTÄTTE DIE PERSÖNLICHE NOTE.

Mahler CHUR

MAHLER & CO · CHUR · SEIT 1808
TELEFON · (081) 2 21 31

A vendre

mobilier d'hôtel

19 chambres complètes de 1 et 2 lits, mobilier de salle à manger et jardin. Vaisselle, argenterie, lingerie, grand frigo «Therma». Cuisinière électrique. S'adresser: Etude Marc Chessex, notaire, **Montreux**, tél. (021) 64612.

Th. Domenig AG.

BÜNDNER SPEZIALITÄTEN
„CARMENNA"
AROSA
Telephon (081) 3 16 01/2

Bündnerfleisch	Fr. 16.90 p. kg
Rohschinken o/Bein	Fr. 16.90 p. kg
Salsize	Fr. -.88 p. Stk.
Salami	Fr. 11.50 p. kg
Mortadella	Fr. 5.50 p. kg

Schlüssel-birnen

mit sep. Anhänge-Etikette, auf Wunsch versehen mit Hotelbenennung und laufend numeriert. Anfragen und bemusterte Offerten verlangen.
E. Schwägler, Zürich
Gummiwaren - Seefeldstr. 4

Lerne
Englisch
in London

an den **London Schools of English**, 319, Oxford St., London W 1. Spezialkurse für jeden Zweck, das ganze Jahr. Für Unterkunft kann gesorgt werden.

„PERDURA"
die Qualitätsmatratze!
P. HOSTETTLER, BERN
Galgenfeldweg 1,
Telephon (031) 8 03 96

J'achète
bouteilles de vin
en quantités importantes.
S. PEUTET
Téléphone (022) 2 63 35
Genève, 5, rue des Pâquis

ROSEN NELKEN
und alle Blumen der Riviera
zu den günstigsten Tagespreisen
Kummer, Baden
Blumenhalle
Telephon (056) 2 76 71
Versand in der ganzen Schweiz.

ENGLAND
Suchen fortwährend Töchter in gebildete, überprüfte Familien u. wahren hier ihre Interessen.
BELDI-GRANT
Anglo-Swiss-Büro mit langjährigen Referenzen. Auskunft Fr. 2.– in Marken. – **Einzige Adresse:** Cleavers Lyng, **Herstmonceux**, Sussex (England).

Holländische
Poularden
weisse Luxusqualität
1200 bis 1800 g
Kistenweise Fr. 6.80 p. kg
Stoessel - Comestibles
Burgdorf, Tel. (034) 2 30 94

Lerne Englisch
The English Language Institute, Herne Bay, Kent, heisst Angehörige aller Berufe willkommen. Sie erwerben oder vervollkommnen in kurzer Zeit, unter der Anleitung qualifizierter Lehrkräfte, Kenntnisse der englischen Sprache. Erstklassige Küche, moderner Komfort. Auskunft und Prospekt durch **Ar. Bayard, Eischoll** (Wallis).

Geschirr abwaschen

leicht gemacht
mit dem entfettenden Reinigungspulver

Sap

Es gibt Ihrem Geschirr strahlende Sauberkeit und Frische

W. KID, SAPAG, Postfach Zürich 42
Tel. (051) 28 60 11
SAP wird auch in Geschirrspülmaschinen mit Erfolg angewandt.

Aber gewiss
.... nur bei Inserenten kaufen!

A nos amis romands,

Avez-vous remarqué l'intéressant prospectus encarté dans le dernier numéro? Sur désir nous vous le ferons volontiers parvenir en langue française – puis, venez nous trouver en profitant de notre bonification sur le prix du voyage. Double profit!

Dans une prospère localité industrielle et touristique, située dans la plus belle contrée du Jura neuchâtelois

on offre à vendre pour sortir d'indivision de suite ou printemps 1953

un hôtel-pension

d'ancienne renommée, 38 lits, tout confort. Chauffage et cuisine au mazout, magnifique grande salle de 200 places, salle de café et beaux jardins ombragés. Tennis, garages et dépendances. Pour tous renseignements écrire sous chiffre B A 2939 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

A vendre
pour cause de transformation

installation complète pour buanderie

1 chaudière à mazout avec installation d'eau chaude, 1 machine à laver à tambour 25 kg, 2 machines à laver «Bendix» automatiques, 1 calandre «Ferrum» 180 30 cm, le tout en parfait état de marche. Faire offre à Salon-Lavoir le Muguet S. A., Prébarreau 1, Neuchâtel, tél. (038) 5 42 08.

Wäsche-Rechnungen
(Notes de Blanchissage) gebunden in Büchern à 100 Blatt, sowie in losen Formularen. Blocs zum Durchschreiben. Text: französisch, deutsch und englisch

U. B. Koch's Erben, Chur
VORMALS KOCH & UTINGER
Buchdruckerei

Ein guter Kaffee
bringt Ihnen Gäste. Servieren Sie unsere
GIGER-MISCHUNG
dann sind es zufriedene Gäste!

HANS GIGER & CO., BERN
Import von Lebensmitteln en gros
Gutenbergstrasse 3 Telephon (031) 2 27 35

LICHTREKLAMEN
NACH NEUESTEM VERFAHREN VON INTENSIVSTER WIRKUNG
Unverbindliche Offerten **L. KRAFT** Olten Tel. (062) 5 40 59
SPEZIAL-WERKSTÄTTE FÜR MODERNE LICHTREKLAME

A remettre pour cause santé et changement de situation

commerce de traiteur
situé sur grand passage gare centrale,
plein centre de Lausanne
Vente à l'emporter et dégustation. Tea-room d'une vingtaine de places, excellent agencement. Laboratoire avec diverses machines. Important chiffre d'affaires prouvé. Conviendrait spécialement pour cuisinier, pâtissier, commerçant avisé. **Prix: 120000.– comptant.** Pour renseignements, s'adresser au notaire Louis Chopard, 11, place St-François, **Lausanne.**

Zu verkaufen
Kühlschrank
kombiniert mit kleiner Glace-Anlage

Grösse: Höhe 150 cm, Breite 103 cm, Tiefe 63 cm.
Kühlschrank: Nutzinhalt ca. 250 Liter, mit 2 Eisschubladen.
Glace-Anlagen: 1 Rührwerk und 2 Büchsen zur Aufbewahrung der Glace.
Es befindet sich alles in tadellosem Zustand. Die Anlage wird nur wegen Anschaffung einer grösseren verkauft. – Die Kühlmaschine Marke „Frigomatic" funktioniert automatisch und ist erst 2 ½ Jahre in Betrieb. Kann bei vorheriger Anmeldung in Betrieb besichtigt werden.
S. Bühner, Sissach
Bäckerei, Telephon 7 41 40

A. Fischer
Agence générale pour la Suisse
Première Distillerie par Actions Bâle
Téléphone 5 30 43 et 5 30 44

CONGO BELGE
Suite décès à céder dans contrée salubre
magnifique
hôtel-restaurant
situé sur route à grand trafic. Prix demandé: fr. s. 250.000.–; pour renseignements écr.: Insurall, 106, rue P.E. Devroye, Bruxelles (Belgique).

Société féminine cherche à louer
chalet
de 20 à 25 lits pour juillet et août. Offres à Mme Auroi, **Evilard** sur Bienne.

Zu verkaufen
Kaffeemaschine „Schwabenland"
(2×5 Liter) in gutem Zustand, geeignet für mittleres Hotel oder Berghaus. Telephon (083) 3 83 53.

Pension in Davos
zu verkaufen.
Bekanntes und gut erhaltenes Objekt, an ruhiger Lage, 20 Betten. Offerten unter Chiffre OFA 3037 D an Orell Füssli-Annoncen, **Davos.**

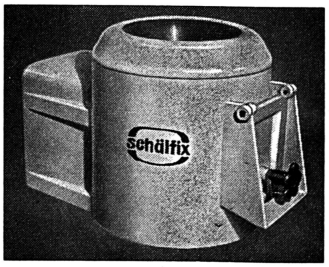
Portes accordéon
à vendre une d'occasion en pin d'Orégon, long. 5,75 m, hauteur 2,35 m. S'adresser au Bureau du Tabaris, place 12 bis St-François, **Lausanne**, Tél. (021) 220933.

Zeit und Geld sparen
jederzeit bereit sein, sauber und rationell arbeiten

können Sie mit dem
Schälfix
der neuzeitlichen u. kleinen Gemüseschälmaschine

Schälfix schält mühelos ca. 4–5 kg Kartoffeln, Rüben, Sellerie oder Kohlraben in ca. 1,5–2 Minuten. – Preis Fr. 795.–.

Direkt ab Hersteller oder durch die Fachgeschäfte.



ZAI & CO., APPARATEBAU EBIKON-LUZERN
Telephon (041) 2 35 00